

# Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementpreis mit der tägl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst  
für den Frauen- und Jugendzettelung einschließt. Bringerlohn monatlich 30 Pf.  
Durch die Post bezogen vierteljährlich M. 2.75, unter Kreuzband für Deutschland und  
Echternst-Ingern M. 5.—. Erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Gr. Zwingerstraße 14, II. Tel. 3465.  
Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.  
Expedition: Gr. Zwingerstraße 14. Tel. 1769.  
Verlagszeitung von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden die 6spaltigen Zeilen mit 25 Pf. berechnet, bei dreimaliger  
Wiederholung wird Rabatt gewährt. Vereinsanzeigen 20 Pf. Inserate müssen  
bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im  
voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 246.

Dresden, Sonnabend den 22. Oktober 1910.

21. Jahrg.

## Drauf und durch! Zu den Gemeinderatswahlen.

Dem in zwei Worte zusammengefaßten Appell, mit dem Genosse  
etel seine bedeutsame Rede auf dem Magdeburger Parteitag schloß,  
den die sächsischen Genossen jetzt doppelt beachten. Wieder stehen  
vor die wichtigsten Wahlen, die leider diesmal noch keineswegs ihrer  
Bedeutung entsprechend gewürdigt werden. In den kommenden  
Wochen müssen im weitläufigsten Teil der sächsi-  
schen Gemeinden die Ergänzungswahlen für die  
Landparlamente vorgenommen werden. Wer die  
Entwicklung der Kommunalpolitik in den letzten Jahren beobachtet hat,  
wird sich an Bedeutung ständig zunimmt, daß auf diesem Gebiete  
immer neue wichtige Fragen aufstehen, neue Forderungen geltend  
machen werden, an deren reiflicher Erfüllung in erster Linie die unteren  
Schichten das größte Interesse haben. Gleichzeitig  
werden immer die finanziellen Verpflichtungen und damit die Steuer-  
lasten in den Gemeinden, die jetzt schon oft doppelt, ja drei- und vier-  
fach so schwer sind, wie die Staatssteuerlasten. Diese Entwicklung  
geht in denselben Bahnen weiter. Und wir haben keine Veranlassung,  
dies zu beklagen. Sind es doch gerade wichtige Kulturfor-  
derungen, soziale Aufgaben, die sich immer von neuem und immer  
dringender in den Gemeinden geltend machen. Wohl aber fordern wir,  
daß der Staat für einen Ausgleich der Gemeindefinanz sorgt und diese  
in Teil selbst übernimmt.

Wir erkennen, um die zunehmende Bedeutung der Gemeindefinanz  
zu beleuchten, hier nur an die Fürsorgeergänzung,  
den Gemeinden auf Grund eines Landesgesetzes neue wichtige  
Aufgaben sozialer Natur, aber auch Aufgaben auferlegt. Von  
sozialdemokratischer Seite muß vor allem gefordert werden, daß diese  
Aufgaben den gesundheitlichen und pädagogischen Anforderungen ent-  
sprechend mit Sorgfalt durchgeführt werde und Menschenliebe dabei  
nicht fehlen sei.

Noch wichtiger ist die Arbeitslosenfürsorge, die sich in  
den letzten Jahren als ebenso nötige wie unabweisbare Pflicht der  
Gemeindefinanz geltend gemacht hat. Staat und Reich haben  
dabei bisher fast vollständig versagt. Mit Verordnungen auf eine Seite  
schafft man aber denen nicht, die hungern und frieren  
oder einer unregelmäßigen Produktionsweise, die hauptsächlich von  
Kleinrentnern und kleinen Gewerbetreibenden, besonders in  
den Wintermonaten, haben alle Gemeinden eine mehr  
oder weniger große Zahl Arbeitsloser. Ohne Beschäftigung, ohne  
Einkommen, sind sie mit ihren Familien den schwersten Bedrohungen  
ausgesetzt. Hier ist Hilfe bringen nötig, Hilfe, die aber nicht in  
materieller Unterstützung bestehen darf. Da gilt es für die Gemeinden  
sich für außerordentliche Unterstellungen zu sorgen. Solange das  
Reich mit einer großzügigen Arbeitslosenversicherung versagt, muß  
die Gemeinde die Aufgabe erfüllen, die schlimmste Not von den  
Arbeitslosen fern zu halten, zu verhüten, daß sie nicht  
ganz dem Ruin verfallen. Denn zeitig ist das schlimmste aller sozialen  
Unglück im größeren Umfang diese traurigen Folgen, hätten darunter  
die Gemeinden schwer zu leiden. Da gilt es denn, den Arbeits-  
losen helfend beizustehen der Möglichkeiten und Wege gibt es viele.  
Aber schon hier, daß den bürgerlichen Vertretern in den Ge-  
meinden der gute Wille und wohl auch zum Teil das Verständnis fehlt,  
schon nur einen der möglichen Wege einzuschlagen. Schließlich  
ist die mit dem Verlust der politischen Ehrenrechte verbundene Armen-  
unterstützung die zudem oft noch völlig ungenügend ist, will man sie  
erweitern. Hier einer besseren sozialen Einstellung zu verschaffen  
ist so eine außerordentliche Arbeitslosenfürsorge in die Wege zu setzen,  
was nur erreichbar sein, wenn für eine starke sozialdemokratische  
Vertretung in den Gemeinden gesorgt wird.

Aber auch sonst finden wir in den Gemeindefinanzverhältnissen ein  
sehr fruchtbares Feld für die Tätigkeit der Arbeiterparteien. Es braucht  
nur die Volksschule genannt zu werden, die noch fast ganz den  
Gemeinden unterstellt ist. Wohl hat der Staat übrigens völlig unge-  
hörige Besätze und Vorschriften über das Volksschulwesen erlassen,  
aber im wesentlichen nur eine Verbodnung bedeuten. Dagegen  
wird man es den Gemeinden, den weitläufigsten Teil der Volks-  
schulwesen selbst aufzubringen. Schwer bedrückt die Volksschulen  
die ärmeren Gemeinden; weit überlegen sie deren finanzielle  
Leistungsfähigkeit. Diese sind nahe daran, unter den überfliegenden  
Anforderungen zusammenzubrechen und sind doch nicht in der Lage,  
das Nötigste für den Volksschulunterricht aufzubringen. Haben aber  
gerade die ärmeren Volksschichten das größte  
Interesse daran, daß der Volksschulunterricht den  
Anforderungen der Zeit entsprechend ausgebaut  
wird, daß keine überflüssigen Klassen Gesundheit und Ausbildung  
von Kindern schwer beeinträchtigt? Der Reiche schickt seine Kinder  
in eine höhere Schule, seine Söhne und Töchter werden nicht davon  
beeinträchtigt, wenn der Krebsknoten der einseitigen Belastung durch den  
Volksschulunterricht ein Volksschulkind zeitigt, wie es vielfach schon in  
den Gemeinden zu beobachten ist. Die Kinder der Arbeiter aber  
sind nur als geistiges Nahrungsmittel für den für sie schon in jungen  
Jahren beginnenden Kampf ums Dasein mitzunehmen, was ihnen die

Volksschule bietet. Es werden daher in erster Linie Arbeitervertreter  
wahre Freunde und Förderer der Volksschule sein.

Nicht weniger wichtig ist die Armenpflege, die heute viel-  
fach namentlich in Dörfern im argen liegt. Die regierenden Haus-  
besitzergruppen sind hier nur darauf bedacht, die Ausgaben für die  
Armen so niedrig wie möglich zu halten. Die lokalen Nachhader,  
die sonst für patriotischen Klimate, für Königs-  
empfang oder Sportzwecke das Geld sehr freigebig  
ausgeben, versuchen gerade dann zu sparen, wenn die Fürsorge  
für arme Witwen oder Waisen in Frage kommt. Welt davon sind  
wir von der selbst in der veralteten sächsischen Armenordnung herab-  
gehobenen Erkenntnis entfernt, daß es sich bei der Armenpflege nicht  
nur darum handelt, die Armen knapp vor dem Verhungern zu schützen,  
sondern die völlige Verarmung verhüten und vermieden werden soll,  
daß diese zur Verelendung führt. Dieser Forderung energisch Geltung  
zu verschaffen, ist eine Aufgabe der sozialdemokratischen Gemeindefinanz-  
politik, der mehr Einfluß als bisher gesichert werden muß.

Neben den angeführten sind andere wichtige Aufgaben in  
den Gemeinden zu erfüllen, die für das Allgemeinwohl von größter  
Bedeutung sind. Wir nennen nur noch das weite und wichtige Gebiet  
der öffentlichen Gesundheitspflege und die damit in Ver-  
bindung stehende Nahrungsmittelkontrolle, die Krankenpflege, die Für-  
sorge für Säuglinge und solche Kinder, die sich selbst überlassen sind,  
weil die Eltern in der Regel schwer krank sind. Da gilt es  
Spielplätze und Kinderhorten zu schaffen. Von großer Bedeutung  
ist die Beschaffung von Kleinwohnungen und eine ausreichende Woh-  
nungskontrolle. In vielen Gemeinden sind das gerade brennende  
Fragen. Aus zahlreichen Orten erschallen laut die Klagen über Woh-  
nungsmangel. Das ist ein Zustand, der sich sofort doppelt fühlbar  
macht, denn er hat zum Teil auch den Mietwucher zur Folge und steigert  
sich daher zur Ärgernis. Hier muß die Gemeinde  
eingreifen und selbst Wohnungen bauen, gleichzeitig gilt es dafür zu  
sorgen, daß die Mietwohnungen auch allen gesundheitlichen Anfor-  
derungen entsprechen. Viel bleibt in den meisten Gemeinden noch zu  
wünschen übrig; eine dankbare Arbeit harret hier sozialdemokratischen  
Vertretern.

Die rapid steigenden Anforderungen, die Tatsache, daß der Staat  
den Gemeinden immer mehr Aufgaben zuweist, hat ein rasches Steigen  
der Ausgaben und damit auch der Gemeindefinanz mit sich gebracht.  
Immer drängender werden die kommunalen Anlagen, damit aber auch  
die Frage der Reform der Gemeindefinanz immer  
dringender. Je dringender die Steuerlasten sind, desto schlimmer  
machen sich Rückständigkeit und Ungerechtigkeiten im Steuerwesen  
fühlbar. Und gerade in den Gemeinden haben sich veraltete Steuer-  
regulativen in noch zahlreichen Fällen erhalten. Darunter leiden aber  
in erster Linie die ärmeren Einwohner, die infolge dessen oft einseitig  
überlastet sind, während die Reichen oft weniger Steuern zahlen  
brauchen, als der Staat von ihnen fordert. Der Staatseinkommen-  
steuertarif ist gewiß kein gerechter und idealer, aber die Gemeindefinanz-  
steuerregulativen bleiben häufig noch weit hinter ihm zurück. Da sind  
Reformen dringend nötig. Die bürgerlichen Vertreter werden sich  
aber hüten, da vorzugehen, haben doch ihre Anhänger zum Teil persön-  
liche Vorteile von den Steuerungerechtigkeiten. Es wird auch hier  
erst vorwärts gehen, wenn Sozialdemokraten mehr Einfluß gewinnen.

Seit herrschte bisher in unseren Reihen häufig viel Gleich-  
gültigkeit, wenn der Wahrspruch erging, zur Gemeindefinanzwahl zu rufen.  
Vielmehr wurde in den Reihen der Arbeiterpartei die Gemeindefinanz-  
politik noch unterschätzt und übersehen, daß hier für  
das Allgemeinwohl wichtige Aufgaben zu lösen,  
Kulturforderungen bedeutsamster Art zu erfüllen  
sind. Gerade die Arbeiter sind es, die am schwer-  
sten darunter zu leiden haben, wenn Schule, Armen-  
pflege, Wohnungsfürsorge und andere sozialen  
Aufgaben vernachlässigt werden. Von den sozialen  
Nachhader in den Ortsparlamenten ist aber in dieser Hinsicht nichts  
zu erwarten. Wer regiert dort? In erster Linie Hausbesitzer-  
gruppen, die vor allem auf den Vorteil ihrer Klasse bedacht sind,  
die weder Verständnis noch guten Willen für die Anforderungen der  
kommunalen Sozialpolitik haben. Diese unsere Gegner aber haben  
die Bedeutung der Gemeindefinanzpolitik besser als die Arbeiter erkannt.  
Wies bieten sie auf ihre Herrschaft in den Gemeindefinanzverhältnissen  
zu sichern. Wir in Sachsen wissen ja, daß einer Gemeinde nach der  
anderen das Wahlrecht verstreut wird. Alles zu dem  
Zweck, die Herrschaft der Besitzenden zu sichern, den  
Einfluß der Arbeiterpartei zu beschneiden.

Schon diese empörenden Wahlschicksale bereiten müssen  
uns aufzureden zum entschiedensten Vorstoß gegen die Kommunal-  
reaktion bei den Gemeindefinanzwahlen. Es gilt alles aufzubieten,  
sozialdemokratische Vertreter in größerer Zahl als bisher in die Ge-  
meindefinanzparlamente zu entsenden. Die engere Interessenpolitik auf  
Kosten des Allgemeinwohls und jedes Fortschritts muß durchbrochen,  
der sozialdemokratischen Gemeindefinanzpolitik mehr Einfluß gesichert  
werden. Und das zu erreichen, dazu ist die größte Mühseligkeit, ist ein  
konzentrierter Vorstoß auf unserer Streikkolonnen nötig. So Ge-  
meindefinanzwahlen bevorstehen da gilt es einen Kampf gegen Feinde,  
die zu den empörendsten, gemeindefinanzfeindlichsten und klein-

lichsten gehören. Mogen fleisch hinter ungerechte Wahl-  
systeme verschangen, wir müssen den größeren  
Schwierigkeiten größere Energie entgegensetzen.  
So werden wir auch in der Gemeindefinanzpolitik vorwärts kommen, so  
werden wir die jetzt herrschenden kultur- und arbeiterfeindlichen  
Klassen immer mehr zurückdrängen und unseren Einfluß vergrößern.  
So werden wir einer vernünftigen Kommunalpolitik die Wege ebnen  
zum Vorteil des Allgemeinwohls. Und nun laßt uns rüsten, laßt uns  
die Zeit nützen, laßt uns allerorts alles aufbieten,  
schlagfertig zu sein, wenn der Gemeindefinanzwahltag  
herannahet. Die sächsischen Gemeindefinanzverhältnisse  
dürfen hinter unseren anderen Erfolgen der  
Gewerkschaft nicht zurückbleiben. Darum auch hier  
vorwärts mit der Losung: Drauf und durch!

## Ein imperialistisches Schandstück.

Die beiden Mächte beschließen mit  
diesem Abkommen keineswegs, die Unabhängigkeit  
Persiens anzuerkennen, sondern vielmehr diese für  
alle Zeiten zu sichern.

So hieselten die englische und russische Regierung in  
einer Note an die persische Regierung zur Erläuterung des  
russisch-englischen Abkommens vom August 1907, das Persien  
in drei Teile zerlegte: eine nördliche, russische Einflusssphäre,  
eine südliche englische und eine dritte, neutrale Sphäre, die sich  
zwischen die beiden schiebt. Bei der Unerschütterlichkeit der kapitalistischen  
Völkerrechtler war voranzusehen, daß weder Rus-  
land noch England sich mit dieser Position im Lande des  
Schahs begnügen würden. Trotzdem übertrug der Zar, der  
den England nunmehr an Persien zu veräußern gedenkt, durch  
eine brutale Offenheit, die ein modernes Gegenbeispiel  
höchstens in der Vergewaltigung Finnlands durch die Zaren-  
regierung hat: in einer bereits veröffentlichten Drohnote der  
englischen Regierung an Persien wird dem persischen Volke  
nach und unverhohlen der Untergang seiner Selbständigkeit  
angekündigt. Das englische Ultimatum fordert von der persi-  
schen Regierung, daß sie die Handelswege im Süden des  
Landes, die seit langer Zeit von bewaffneten Räuberbanden  
unpassierbar gemacht werden, binnen drei Monaten in  
Ordnung bringe. Erfülle die persische Regierung diese Forde-  
rung nicht, dann werde die englische Regierung selber eine  
hinreichende Polizeimacht auf persische Kosten unter der  
Führerschaft von anglo-indischen Offizieren organisieren,  
um die Sicherheit von Leben und Eigentum auf diesen  
Handelsstraßen zu sichern.

Seit seiner nationalen Erhebung ist das Reich des  
Schahs aus inneren Wirren nicht herausgekommen. Als der  
Schahe Mohammed Ali nach dem nationalistischen Volkssturm  
des vorigen Jahres seinen Harem schließen und sein Bündel  
schürren mußte, hinterließ er dem neuen konstitutionell-parla-  
mentarischen Regime 120 Millionen Mark Schulden, Finanz-  
katastrophen und Kulturprobleme, die das durch eine strapazo-  
lose Schahdespotie, Mißwirtschaft und Korruption ausge-  
beutete und desorganisierte Land bis heute nicht zu lösen ver-  
mochte. Die widerstreitenden Interessen der Schahne, der  
unterschiedlichen Stammeshäuptlinge, der reaktionären und  
der nationalistisch-fortschrittlichen Schichten sind nicht im  
Handumdrehen gleichmäßig zu befriedigen, und die Schah-  
mücheln im Innern hat bis heute nicht aufgehört. Der Re-  
gierung Mostafa el Mamelek gelang es, bis zu einem gewissen  
Grade der Anarchie zu steuern, die jedoch zu entwaschen und  
den Schwachher zu beseitigen, der die Waffenhilfe Englands  
angerufen hatte. Die Schwäche der Zentralgewalt liegt jedoch  
in dem völligen Mangel einer bewaffneten Macht, sie ist auf  
die Unterstützung der Khans und Häuptlinge angewiesen, und  
das ist nicht viel mehr als nichts. Wenn also auch Ruhe in  
Teheran herrschte, so war doch jede Räuberbande in der  
Provinz in der Lage, das Wollen der Staatsmacht hier völlig  
aufzuheben. England und Rußland haben sich wohl die Vor-  
herrschaft gesichert, zur Gesundung der Zustände jedoch nichts  
getan. Die dem neuen Regime abholde Zarenregierung hat  
im Gegenteil trotz mancher Versprechen ihre 6000 Mann weiter  
in Nordpersien stationiert und so den reaktionären Ruheherren  
Mut zur fortwährenden Verunruhigung ganzer Landesteile  
gemacht. Im übrigen weiß Rußland so gut wie England,  
daß die Unsicherheit gewisser Straßen nicht von heute ist.  
Nur hatten die in Stämmen organisierten Wegelagerer unter  
der Schahdespotie das Privileg zum Rauben, während sie  
unter dem neuen Regime den Raub riskieren, weshalb die  
öffentliche Sicherheit unter der konstitutionellen Regierung  
eher größer ist als unter der absolutistischen.

Wenn England trotzdem gerade jetzt die militärische Be-  
setzung plant und der kommerziellen Teilung Persiens die  
militärisch-politische folgen lassen möchte — im Norden die  
russische Soldateska, im Süden die britische —, so beweist das  
wieder einmal, wie rücksichtslos der moderne Großstaat über  
Verträge und Noten und aufwärtsstrebende Völker hinweg-  
stampft, wenn es zum Wohle seiner Kapitalisten geschieht.  
Und die englischen Kapitalisten haben ein lebhaftes Interesse  
an der Niederhaltung Persiens. Ein selbständiger persischer  
Kapitalismus würde die englische Wareneinfuhr herabmindern,  
würde die Hebung des Landes und die Verbesserung seiner  
Finanzen bedeuten, würde die ausländischen Pumpschädel







# 1. Beilage der Dresdner Volkszeitung.

Nr. 246

Dresden, Sonnabend den 22. Oktober 1910.

21. Jahrgang

## Sächsische Angelegenheiten.

### Kostfonds für Gemeinden.

Das Ministerium des Innern hat eine bemerkenswerte, die Verwaltung der Gemeinden betreffende Verordnung erlassen, worin es heißt:

Die Maßnahmen, die in diesem Jahre durch das Aufkommen der Cholera notwendig wurden, haben wiederum gezeigt, wie wichtig es für die Gemeinden und Bezirke ist, bei Eintritt außergewöhnlicher Ereignisse finanziell gerüstet zu sein. Hierzu gehört vor allem, daß die Verkehrsmittel einigen Spielräumen gewähren — ein Erfordernis, das insbesondere in vielen Landgemeinden noch zu vermissen ist. In weitaus besserer Lage aber sind diejenigen Gemeinden und Bezirke, die einen durch jährliche, wenn auch beschränkte Rücklagen gegründeten **Kostfonds** besitzen, auf den sie beim Eintritt von Naturereignissen oder beim Ausbruch ansteckender Krankheiten (zum Beispiel beim Ausbruch einer Parade usw.) alsbald zurückgreifen können. Das Ministerium des Innern möchte der Veranlassung eines solchen Kostfonds sogar in vielen Fällen den Vorschlag geben vor der vorläufigen Anschaffung der etwa häufig nötig werdenden Einrichtungen, Geräte und Geräte, da diese Gegenstände erfahrungsgemäß bis zum Eintritt des Ereignisses nicht nur häufig unbrauchbar werden, sondern auch infolge der Fortschritte von Wissenschaft und Praxis schnell veralten, ihre Anschaffung aber bei den heutigen Verkehrsverhältnissen im Augenblicke des Bedarfs ohne Zeitverlust möglich ist, sofern nur die Geldmittel zur Hand sind.

Zum Schluß werden dann die Kreis- und Amtshauptmannschaften aufgefordert, die Aufmerksamkeit der Gemeinden und Bezirke, soweit dazu ein Bedürfnis vorliegt, auf diese Einrichtungen zu lenken und bei sich bietender Gelegenheit auf ihre Verwirklichung hinzuwirken. — Diese Verfügung ist nur ein Vorschlag, wobei aber die Ansichten, wie sie in dieser Verfügung hervorgehoben werden, besonders von Sozialdemokraten in den Kreisparlamenten vertreten worden. Auffällig ist allerdings, daß erst die Cholera drohen mußte, ehe man zu der Einsicht kam, daß Maßnahmen gegen drohende Notfälle erforderlich sind.

### Neue Luogeleien.

Unsere Betrachtungen über die Landtagsverfahren erregten vor längerer Zeit durch die Angaben der Leipziger Volkszeitung über den Weggang der Wähler und bemerkten dazu, vorausgesetzt, daß der Stimmentzug in noch geringem Maße auf ein Abweichen unsicherer Wähler zurückzuführen sei, wie wir erst angenommen hätten. Darüber regt sich der anheimelnde ganz aus dem Häuschen geratene lokale Wähler der Leipziger Volkszeitung von neuem auf und leistet sich folgende unglückliche Äußerung:

Am Mittwoch fällt unser Dresdner Parteigänger ein ebenso heikles wie leichtfertiges Urteil. Am Donnerstag erklärt das Blatt einleitend, die Auffassung vom Mittwoch werde durch die Leipziger Volkszeitung bestätigt, aber am Ende der Donnerstagbetrachtung wird glatt zugestanden, daß die Auffassung vom Mittwoch und die vom Donnerstag zu Beginn der Betrachtung falsch und unrichtig ist. Nein, da diskutieren wir nicht mehr mit. Wir wünschen der Dresdner Volkszeitung nur, daß ihr diese politischen Anwaltschaften gut bekommen mögen.

Neues neuerliche Produkt, das mit parlamentarischen Anstrichen gar nicht mehr zureichend bezeichnet werden kann, verlangt uns zu der Frage: Hat der Lokalredakteur des Leipziger Parteiblattes jetzt mitten im Stadtwahlkampf nichts Besseres zu tun, als in solch unangenehmer Weise gegen Parteigenossen zu zetern? Wäre es nicht besser, die Chemnitzer Volksstimme solch komische Gemeinabsprüche bei ihm hervorzurufen, wie vor kurzem auch die Sächsische Volkszeitung das Ziel Leipziger Wurfgeschosse war.

Anstatt sich mit aller Kraft gegen den Feind zu wenden, legt er sich endlich eine scharfe und umfassende Charakterisierung der national-liberalen Politik zu geben, wozu sich die Leipziger Partei in geradezu widerlicher Weise zum Splitterrichter über alle möglichen Parteiblätter auf. Die Gegner spielen dabei natürlich den lachenden Dritten und haben den Nutzen davon. Der glaubt die L. V. in solch parteiüblichen Worten ein Mittel erfindet zu haben, der großen Säumigkeit der Leipziger Wähler, über die sie vorgestern nicht geringe Strafworte finden konnte, entgegenzuwirken?

### Maßregelungen der Arbeiterjugend

Verfügt auch die Amtshauptmannschaft Zittau. Sie hat neuerdings eine Verfügung an den Gründer der Jugendorganisation in Zittau erlassen, in der sie ihn auffordert, die Maßnahmen des Vereins und ein Verzeichnis der Vorstandsmitglieder einzureichen. Außerdem droht sie ihm mit Strafe, wenn er sich fernerhin noch Mitglieder im Verein duldet, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Amtshauptmannschaft glaubt sich an der Hand des Reichsvereinsorgans zu solchen Maßnahmen berechtigt, weil festgestellt sei, daß der Verein eine Einwirkung auf politische, zum mindesten sozialistische Dinge bezwecke, da man in einer Veranlassung die Maße und Pflichten des Arbeiters besprochen habe.

Wie dieser Verfügung waren auch noch zehn Strafmandate an die Mitglieder der Arbeiterjugendorganisation verknüpft, weil sie sich allein nach einer Veranlassung nach 10 Uhr abends in einem Restaurant — es war das Veranlassungsort — aufhalten hatten. — Nur so weiter, den Nutzen davon hat die Sozialdemokratie.

### Die gefährlichen Arbeiter-Radfahrer-Warnungstafeln.

Ein nettes Beispiel von Radelstichpolitik gegen Arbeitervereine hat sich der Amtshauptmann von Löbau geleistet. Der Arbeiter-Radfahrerverein in Ruppertsdorf beschuldigte an zwei gefährlichen Stellen der durch das Ruppertsdorfer führenden Staatsstraße Warnungstafeln aufzustellen, um Unglücksfälle zu verhüten. Der Vorstand

des Vereins wandte sich deshalb an die Amtshauptmannschaft Löbau, die als Antwort eine genaue Skizze der Tafeln einforderte und dabei die Bedingung stellte, daß die Tafeln weißen Grund und schwarze Schrift aufweisen sollten. Außerdem wurde noch gefordert, daß die Tafeln sich von denen des Deutschen Radfahrerbundes nicht unterscheiden. Der Amtshauptmannschaft wurde geantwortet, daß die bereits angefertigten Tafeln des Arbeiter-Radfahrerbundes Solidarität in blauer, schwarzer und roter Schrift auf weißem Grund hergestellt seien, auch seien schon mehrere solcher Tafeln in der Umgebung aufgestellt. Darauf erfolgte nun folgende Antwort: Löbau, den 17. Oktober 1910.

Auf die Eingabe vom 1. und 20. September d. J. wird Ihnen mitgeteilt, daß nach der Anzeige des Straßenbauinspektors ein Bedürfnis zur Aufstellung von Warnungstafeln für Radfahrer auf der Staatsstraße in Ruppertsdorfer Rur nicht vorhanden ist. Radfahrer, die mit der gebotenen Aufmerksamkeit und Vorsicht fahren, sind in der Lage, die Geschwindigkeit auch an den von Ihnen bezeichneten Stellen rechtzeitig zu verringern. Ein Anlaß, die Aufstellung von Tafeln zu genehmigen, ist somit nicht vorhanden.

Die Rdnigl. Amtshauptmannschaft v. Voltau.

Nach Kenntnisnahme solcher behördlicher Dokumente wird man wohl nicht mehr zu fragen brauchen: Was ist Radelstichpolitik? Es kommt aber noch in Frage, daß an einer der in Betracht kommenden Stellen bereits vor einiger Zeit eine Tafel durch den Deutschen Arbeiter-Radfahrerbund aufgestellt wurde, die aber verfallen ist. Auch sind an den gemeint gefährlichen Stellen schon wiederholt Unglücksfälle vorgekommen, so daß man tatsächlich nicht weiß, ob man über die Urteilsmöglichkeit der Behörde, ihrer Organe oder sonst jemand mehr erstaunt sein soll. Aber es handelt sich ja um einen Arbeiterverein, und das erklärt alles.

Löbau. Die Verabreichung von geistigen Getränken bei Holzversteigerungen durch die Versteigerer und sonstige Personen hat die Amtshauptmannschaft Löbau neuerdings untersagt, und zwar unter der bemerkenswerten Begründung, daß derartige wiederholt zu Unzutunlichkeiten geführt habe. Sie hat Geldstrafen bis zu 150 M. verfügt.

Vor einiger Zeit wurde aus einem Ort in der Oberlausitz bekannt, daß der Verwalter eines Rittergutes Branntwein in reichlichem Maße aufstehen ließ. Dieses Gebaren hatte bereits einige Jahre bestanden, bis die Bieter sich aber selbst dagegen anlehnten, und der Branntwein bei den Versteigerungen verschwand.

Zwickau. Durch das Sächsische Volksblatt und die Arbeiterzeitung war behauptet worden, daß auf den Vereinsmitgliedern bei Zwickau im Gegen. zu anderen Sächsischen, die den Abstammungstag eingeführt hätten, die zehnständige Schicht in eine zwölfstündige umgewandelt worden sei und dafür auch Beweise beigebracht. Es kam zu einer Anfrage der Genossen Krasner (Sächsische Volksblatt) und Wagner (Arbeiterzeitung), weil sich das kritisierte Kohlenwerk beteiligt fühlte. Obwohl in der Verhandlung zutage trat, daß die Kritik berechtigt war, wurden die beiden Verantwortlichen zu je 60 Mark Geldstrafe verurteilt, weil die Abbitte der Verteidigung in den Artikeln wahrzunehmen sei. Die Richter scheinen von dem Standpunkte ausgegangen zu sein, Strafe muß sein.

Chemnitz. Die gänzliche Offenhaltung der Schaufensher an Sonn- und Festtagen wird in aller nächster Zeit auch in Chemnitz gestattet sein, denn das Stadtverordneten-Kollegium hat in seiner heutigen Sitzung einer entsprechenden Ratsvorlage mit allen gegen zwei Stimmen zugestimmt. Der Rat hatte nach Anhörung der Handels- und Gewerbetreibender und der Kirchenleitungen geglaubt, dem öffentlichen Gehörten und von den Stadtverordneten unterstützten Wünsche auf Offenhaltung der Schaufensher entgegenkommen zu sollen. Er erklärte ausdrücklich, er sehe darin eine Verbesserung des Straßenbildes.

Annaberg. Nachdem die städtischen Körperschaften dem Kriegszug betreffend gänzliche Offenhaltung der Schaufensher an Sonn- und Festtagen zugestimmt haben, ist jetzt eine amtliche Bekanntmachung erschienen, in der die neuen Bestimmungen zur Kenntnis der Bürgererschaft gebracht werden. Das Gesetz tritt sofort in Kraft.

Lausa Weizdorf. Den Parteigenossen zur Kenntnis, daß der erste Diskussionsabend am Sonnabend den 22. Oktober im Gasthof Helterer Bild stattfindet, ebenso die Eröffnung der Bibliothek. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Keine Nachrichten aus dem Lande. Aus der Vogtländischen Bezirksanstalt Vogtsberg sind zwei schwer vorbestrafte Insassen entwichen. Es sind dies der Gelegenheitsarbeiter Heblsch und der ebenfalls mit Jugendhaus vorbestrafte Dienstknecht Zeiler. — Als in Rothenthalen einige junge Vorkämpfer mit einer Wirtin spielten, entlief sich diese plötzlich. Die Regel drang einem Vorkämpfer in die linke Hand. — Mehrere Einbrecher, die durch die Decke gingen, machten in der Breiten Straße in Leipzig einen großen Heutzug. Ueber in den Geschäftsräumen der Damenkonfektion von Wag Wron steht seit einiger Zeit eine Wohnung leer. Die Diebe durchbohrten die Decke und stellten sich dann mittels einer Seilleiter in den Regen hinunter und hielten sich dort unter den Kaminen und Blusen. Nachdem dort hielten sie zusammengepackt hatten, was sie mitnehmen wollten, brachen sie an einer eisernen Hufeisen ein Vorriegelschloß ab und holten vom Hof ein Handwagen, auf dem sie ihre Beute, die gegen 10 000 M. wert ist, verpackten.

## Stadt-Chronik.

### Großstadt-Flend.

Entschliche Bilder von der Verelendung der Massen wurden — so wird berichtet — am Donnerstag abend vor einem zahlreichen Auditorium im großen Vereinshaus aufgeführt. Die Rede war's kein sozialdemokratischer Verein, der mit angeblichen „Schlagwörtern“ (so heißt's ja immer, wenn von sozialer Not gesprochen wird) operierte — es war der Stadtverein für innere Mission mit Herrn Völsprenger D. Dibelius an der Spitze der eine krasse Schilderung des Dresdner Elends gab.

Von den drei Vortragenden verbreitete sich Stadtmissionar Lottel über Armenpflege. Ein vollständiges Bild zu geben, sei ihm im Rahmen eines kurzen Referats nicht möglich; er wolle nur einige Fälle herausgreifen. An der heutigen verbesserten Lebenshaltung habe ein großer Teil des Volkes wegen Arbeitslosigkeit und verminderter Arbeitskraft nicht Anteil. Es gäbe Familien, die das ganze Jahr hindurch bittere Not litten. Und nun schilderte Redner Verhältnisse, die man wohl in der Natur noch fernstehenden Ländern, nicht aber in der Hauptstadt Sachsens vermuten sollte. Von Kattern, die mit ihren Kindern nachts auf der Straße gelegen, von Armen, die nicht einmal ein Kissen unter dem Haupte haben, von Kranken, die im Ledachlösen-Kügel Justiz gesucht, von hungernden Kindern, die man mit Suppe speisen um. Die Wohnungsnot sei beispiellos groß in Dresden, weil es an Kleinwohnungen fehle. Hunderte von Familien seien wohnungslos. In Frauenau sah man circa 30 Kitter mit vielen Kindern vor. Dort erhalten sie fünf Tage solches Quartier. Die billigen Gasthäuser und Herbergen sind überfüllt. Zwei und drei Kinder schlafen in einem Bett oder auch gar auf dem Fußboden. Im südlichen Berggasse ist alles überfüllt. Familien mit vielen Kindern müssen ein förmliches Wanderleben führen. Der Rat zu Dresden hat durch die Wohnungsordnung wohl bessere hygienische Verhältnisse geschaffen, aber an die Ausführung der hierzu erforderlichen Mittel nicht gedacht. Die Arbeiterbevölkerung sei nicht unzufrieden, die Miete für räumlich ausgedehnte, den hygienischen Anforderungen entsprechende Wohnungen zu zahlen. Dazu komme noch, daß Familien mit einer zahlreichen Kinderzahl infolge der Abwesenheit der Hausväter den Kindern gegenüber nur äußerst spärlich Wohnung finden könnten.

Ein anderer Redner des Abends, Stadtmissionar Dittbrandt, sprach über Jugendpflege. Auch in diesem Referate wurden überaus traurige Verhältnisse erzählt, von Mängeln gesprochen, die im Kampfe ums tägliche Brot niederbrachen, die vor Hunger in die Erde sprangen, die nicht einmal soviel verdienen konnten, um ihre Mägen zu bedecken, die von 2,40 M. pro Woche ihren Lebensunterhalt bestreiten mußten und dergleichen mehr.

In Anbetracht der vor kurzem stattgefundenen Rathaus-Einweihung mit ihren pompösen Feiern und Tafelreden ist die geschilderten Verhältnisse zum Himmel und sie sind schwere Anlagen gegen die Gesellschaft. Auf der einen Seite Heberfälle, auf der anderen bitterste Armut. Vor kurzem ist in Polen ein Kaiserlich unter merkwürdigen Umständen dem Landesherren übergeben worden. Die Unterhaltung des leerstehenden Schlosses liegt dem Staate ob und verdirbt jährlich 88 000 M. Fast 100 000 M. jährlich gibt man für ein den größten Teil des Jahres leerstehendes Lustschloß aus und auf der anderen Seite muß ein großer Teil des arbeitenden, produktiven Volkes sich mit den dürftigsten Dachstammern begnügen.

### Das polizeiwidrige „hohe Wein“.

Es wird uns geschrieben: Vor einiger Zeit hat sich die Dresdner Zensur ein hübsches Stückchen geleistet. Bekanntlich verlangt sie von sämtlichen Kabarettisten die Einreichung ihrer Vorträge. So ist nun vor kurzem das englische Lied: Love my and the world is my (Lieb mich und die Welt ist mein) von der Zensur glatt gestrichen worden. In den beteiligten Kreisen war man zuerst sprachlos, denn es handelt sich hier um ein musikalisch und textlich einwandfreies, sogar höchstehendes Volkslied. Was konnte nur die Zensur an diesem Liedchen auszusetzen haben? Man hat sich lange darüber den Kopf zerbrochen und jetzt endlich des Rätsels Lösung gefunden. Der Buchhalter des in Frage kommenden Kabarets hatte die Zensurbehörde eingereicht und in einem Begleitschreiben die Titel der Vorträge registriert. In diesem Schreiben waren u. a. folgende zwei Zeilen enthalten: „Lieb mich und die Welt ist mein.“ „Gott das Wein!“ Lieb mich usw. ist der Titel des erwähnten englischen Liedes und Gott das Wein der Titel eines bekannten Couplets. Der Zensur hat jedenfalls beide Titel, weil sie sich gerade reimen, in Verbindung gebracht und angenommen, daß es sich nur um einen einzigen Vortrag handele. Entrüstet hat er darauf einen einzigen Vortrag darunter geschrieben. So ist es geschehen, daß an einem Dresdner Kabarett das Lied: Lieb mich usw. verboten wurde; dasselbe Lied, das an denselben Kabarett einen Monat vorher von einem Partisanen allabendlich mit Genehmigung einer hohen Zensur gesungen worden war. Das hohe Wein war schuld daran.

### Ein ländliches Idyll.

Die Gemeinde Lübau bei Rabenau hatte bis vor einiger Zeit einen Nachtwächter, der recht und schlecht seine Pflicht tat. Da die Einwohner des kleinen Dörfchens aber alles sittsame und friedliebende Leute sind, die keinem andern etwas zuleide tun, und fremde Gesellen die nächtliche Stille des Dörfchens nicht zu stören wagten, führte der Nachtwächter ein recht beschauliches Dasein. Eines Nachts schlief er wieder den Schlaf des Herodes so fest, daß er den Ausbruch eines Feuers an dem Orte nicht bemerkte. Erst nachdem der Brand längst im Gange war, wurde er nach langem Suchen in einem Schlafwinkel schlafend angetroffen und geweckt. Die Lübauer verwundeten seinen Spah und entließen den armen Nachtwächter. Nun suchte man nach einem Erlösmanne; doch alle Bemühungen erwiesen sich als vergeblich, niemand wollte den Posten übernehmen. Schließlich mußten die biederen Lübauer keinen anderen Ausweg, als daß man durch Erlösmanne bestimmte, daß — die Gemeindeglieder der Reihe nach abwechselnd den Nachtwächterdienst zu versehen haben. Zum Glück ist in Lübau die Nacht sehr kurz, sie beginnt erst um 10 Uhr abends und endet bereits um 3 Uhr morgens, um 10 Uhr abends und endet bereits um 3 Uhr morgens. Vor und nach dieser Zeit gibt's keine Nachtwache. Nach dem Ortsbesuch sind zum Nachtwächterdienst alle Gemeindeglieder bis zum Alter von 70 Jahren (1) verpflichtet. Der

Nachwächterdienst geht nur dann auf den Nächsten über, wenn an diesen bis spätestens 12 Uhr mittags das — Nachwächterdiensten übergeben worden ist. Die Amtshauptmannschaft war von dieser Franconisation des Nachwächterdienstes wenig erbaut, zumal sie die Ansicht vertritt, daß sich eine geeignete Ersatz nur durch die fälschlichen Bezahung nicht findet. Alle Bemühungen, den Gemeinderat umzustimmen, scheiterten jedoch, so daß sich der Bezirksausschuss genötigt sah, sich damit abzufinden und das Ortsgesetz zu genehmigen. Man hofft, daß die Einrichtung sich nicht lange halten wird, weil die Fälscher den Nachwächterdienst bald fast kriegen werden. Uebrigens machte man zur Bedingung, daß im Winter bis um 4 Uhr früh gewacht wird, auch will man darauf hinweisen, daß sich zum Nachwächter nur Personen bis zum Alter von höchstens 65 Jahren eignen.

So geschah im Jahre 1910 in unmittelbarer Nähe der Großstadt Dresden!

**Aus den Bezirksausschüssen.**

Der Bezirksausschuss der Amtshauptmannschaft Dresden-Nord hat in der am Freitag abgehaltenen öffentlichen Sitzung u. a. genehmigt bezw. befürwortet die Weinwechselabgabenordnung für den 1. März, die Feuerlöschordnung für Prohlitz, die Feuerlöschabgabenordnung für Lentowitz, den 1. Nachtrag zur Wasserwerkordnung für Dölzsch, das Ortsgesetz der Gemeinde Bohrsdorf über den Anschluß von Grundstücken an das Elektrizitätsnetz des Pflaundersgrundes, das Ortsgesetz zum Teilbeschnittplan der Kemnitzer Staatsstraße in Klusberg, den 2. Nachtrag zum Statut über die Erhebung der Grundsteuer in Prießnitz. Zur Entschcheidung steht die Frage, ob der vom Bahnhof Vaunewitz nach Boderitz führende Weg als öffentlicher oder als Privatweg anzusprechen ist. Der Bezirksausschuss stellte die Öffentlichkeit des Weges fest. Die Gemeinde Vaunewitz hat ein neues Anlagen-Regulativ aufgestellt. Bisher wurden die Gemeindeanlagen nur nach Grundsteuerentlastungen erhoben, jetzt will man auch die Einkommen heranziehen. Künftig soll der Grundbesitz zu 1/2, das Einkommen zu 1/2 zur Deckung der Gemeindebedürfnisse beitragen. Einkommen unter 400 M. bleiben steuerfrei. Die Hufen werden mit dem doppelten Betrage herangezogen, den sie nach den Grundsteuerentlastungen zu entrichten haben würden. Das Regulativ wurde genehmigt. Der Gemeinderat zu Kleitzsch hat bisher keine öffentlichen Sitzungen im Lindenhof abgehalten. Da sich das Sitzungszimmer schwer heizen läßt, ist in einem 2. Nachtrage zur Geschäftsordnung beschlossen, im Winter die Sitzungen im Krügerischen Gasthof abzuhalten. Das in Aussicht genommene Zimmer entspricht, wie der Referent hervorhob, allen Anforderungen, der Hörsaal befindet sich in „angemessener“ Entfernung von den Plätzen der Gemeinderatsmitglieder, im Gasthof verkehrt nur besseres Publikum, so daß irgendwelche Störungen nicht zu befürchten sind. (1) Seinem Vorschlag gemäß wird der Nachtrag genehmigt. Durch einen 1. Nachtrag zum Statut über die Zusammenfassung des Gemeinderats plant die Gemeinde Weißitz die Wahl von Erlikmann für die Ausschußfunktionen. Für jede der drei Klassen, der Beordneten, der Säusler und der Unanständigen, soll ein Erlikmann auf den Zeitraum von sechs Jahren gewählt werden. Der Bezirksausschuss spricht seine Genehmigung aus. Dem Verein Strickpöbelhilfe soll künftig eine Jahresbeihilfe von 100 M. gewährt werden.

Der Besuch des Rathaukesslers, den der Volksmund recht zweideutig als Götze getauft hat, ist seit der Eröffnung bis jetzt enorm stark gewesen. Der Wirt soll für den Monat September 115 000 M. für verkauften Wein an den Rat abgeliefert haben. Die Summe erhöht sich noch um 20 Prozent, die der Wirt für sich abgeben darf. Er hätte demnach in dem einen Monat eine Rohereinnahme von nahezu 30 000 M. zu verzeichnen. (1) Dazu kommen noch die Einnahmen für Essen, das der Wirt in eigener Kasse hat. Der Wächter, der aus Hamburg kam, hatte sich im Vertrauen ausbedungen, daß er, falls im Laufe eines Jahres ein gewisser Weinumsatz nicht erzielt würde, von seinen Verträgen zurücktreten könnte. Wie man hört, ist die Höhe dieses Umsatzes bereits jetzt erreicht worden. (2) Weiter verlautet, daß die Vorräte des Schoppenweines bereits auf die Höhe gehen und daß die Stadterordneten sich in nächster Zeit mit der Bewilligung von 300 000 Mark zur Anschaffung neuer Weinvorräte beschäftigen werden.

Die Victoria regia im Botanischen Garten soll am Sonntag nachmittags nochmals einem größeren Publikum zum letzten Male für dieses Jahr gezeigt und dann in kommenden Woche entfernt werden. Bekanntlich wird die Pflanze alljährlich neu aus Samen erzogen, da ihre Lebensdauer bei der großen zu erwartenden Wassermenge im Wasser zu kurz ist. Es wird am Sonntag ein Teil des Wassers abgelassen sein, damit man deutlich auch das „Herz“ der Pflanze sehen kann, aus dem sich jeden vierten Tag ein neues Blatt und eine neue Wäde entwickelt. Vielleicht — sicher ist das vorher nicht anzugehen — wird auch mit Einbruch der Dunkelheit eine schwache Klänge sich öffnen. Im Ruppianerhaus des Gartens sind unter Kolonialgewächse in süsslicher Entwicklung, der Reis trägt Fruchtstände, die unterem Getreide ähneln, am Stamm des Melonenbaumes ist ein Tugend sehr saftige Früchte und der Tee steht in voller Blüte. In den Hühnerhöfen zu beiden Seiten des Palmhauses blüht eine ganze Anzahl der in ihrer Blütenform und Farbe so charakteristischen Orchideen. Zur Deckung der Lasten des Gartens soll ein kleines Eintrittsgeld von 10 Pf. für Besichtigung der Victoria regia erhoben werden; geöffnet ist der Garten bis 6 Uhr abends.

Unfall. In der Ackermannstraße fiel der Fahrer eines beladenen Ziegeltwagens infolge Ausgleitens zu Boden, geriet mit dem rechten Knie unter das linke Hinterrad und trug schwere Fleisch- und Knochenverletzungen davon. — Beim Spielen stürzte ein neunjähriges Mädchen am Firscherge in Vorstadt Plauen einen Abhang hinab und erlitt einen Beinbruch und andere Verletzungen; das Kind wurde im Unfallwagen nach dem Friedrichstädter Krankenhaus gebracht.

Die Schlussarbeiten für Vergütungen an den Vorabend von Sonn- und Festtagen sind nach einer endlich erlassenen Verordnung der Ministerien des Innern und des Kultus auf 2 Uhr morgens festgesetzt worden. Bekanntlich haben beide Kammern des sächsischen Landtags auf die wiederholten Eingaben des Landesverbandes der sächsischen Saalbesitzer einen derartigen Beschluß gefaßt, der nimmermehr ausgeführt ist. Bis jetzt war die Schlusszeit nachts 12 Uhr. Nunmehr darf bis Sonntag früh 2 Uhr gelangt werden.

Die Ausgabe der Briefmarkenfestchen ist vom Reichspostamt auf den 1. November festgesetzt worden. Es kommt zunächst eine Serie von einer Million Festchen zum Verkauf.

Entgegen der früheren Absicht, Festchen mit Marken zu 5 Pf. und solche mit Marken zu 10 Pf. auszugeben, wird nur eine einzige Art von Festchen hergestellt. Diese enthalten 12 Freimarke zu 10 Pf. und 16 Freimarke zu 5 Pf. Es ergibt sich daraus ein Wert von 2 M. Die Mehrzahl der Postverwaltungen, die Briefmarkenfestchen führen, verkaufen diese mit einem Zuschlag. (1) Die Reichspostverwaltung wird die Festchen zum Nennwert ausgeben. Ein Teil der Kosten der Herstellung wird durch Geschäftsanzeigen gedeckt. Die Festchen sind 7 1/2 x 5 Zentimeter groß, so daß sie bequem in jede Brieftasche gehen.

Bermischte Nachrichten. Am Mittwochabend wurde auf der Friedrich-August-Brücke eine Frau in dem Augenblicke von einem Vorübergehenden erfaßt und angehalten, als sie im Begriff war, sich von der Brüstung in die Elbe zu stürzen. Sie gibt Lebensüberdruß als Beweggrund zu ihrem Vorhaben an. — Eine wilde Szene spielte sich in der Nacht zum Freitag vor einem Restaurant in der Großen Frohngasse ab. Dort waren einige angetrunkene Männer gewaltförmig aus der Bierausgabe auf die Straße gesetzt worden. Sie drangen aber immer wieder aufs neue unter Anwendung von Gewalt in das Lokal ein und schlugen, laut nach der Polizei rufend, mit Stöcken und Häufen auf Bierausgeber, Keller und Wirt ein. Schließlich zogen sie mit zerklüfteten Hüften und Stößen nach dem Altmarkt zu davon.

**Aus der Umgehung.**

Dölzsch. Der vermählte 17jährige Maschinenbauerlehrling Sell ist in Berlin aufgegriffen und seinen hier wohnenden Eltern zugeführt worden.

Kemnitz. Der Gemeinderat hatte kürzlich die ortsgesetzliche Erhebung einer Automatensteuer beschlossen. Die Steuerverhältnisse sind hier nämlich die denkbar ungünstigsten. Während noch im vorigen Jahre an Gemeindeanlagen 179 Prozent der Staatseinkommensteuer erhoben wurden, sind sie in diesem Jahre auf 203 Prozent angewachsen. Um ein noch weiteres Anwachsen der Gemeindeanlagen zu vermeiden, ist man bemüht, neue Einnahmequellen ausfindig zu machen. Deshalb ist man auch auf die Einführung der Automatensteuer angekommen, deren Ertragnisse sich freilich in bestehenden Grenzen halten werden, da nicht allzuviel Automaten hier aufgestellt sind. Für jeden Automaten beträgt die Jahressteuer 9 M. Der Bezirksausschuss hat das Ortsgesetz genehmigt.

Pöschel. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde Beschluß gefaßt, bei zukünftigen Anträgen von Grundstücksbesitzern wegen Herstellung von Wasseranschlüssen eine Kautions zu verlangen. Dadurch soll bei Mißgeschickungen eventuellen Verlusten vorgebeugt werden. Dem Antrag des Mergtungsbesitzer Winkler, die Bergstraße und den Terrassenweg in die Unterhaltung der Gemeinde zu übernehmen, wurde dahingehend entsprochen, daß die Bergstraße von der Gemeinde übernommen wird gegen Freigabe der hierfür gestellten Kautions. — Der öffentlichen Sitzung folgte eine nichtöffentliche und eine Schulvorstandssitzung. Unter Mitteilungen wurde die von der letzten Einwohnerversammlung beschlossene Resolution zur Zählungs- und Unterrichtsfrage bekannt gegeben und mit der Erklärung zur Kenntnis genommen, daß die zur Unterrichtsfrage gestellten Wünsche über die Kompetenz eines Schulvorstandes hinausgingen. Ueber den in der Volkszeitung erschienenen Bericht wurde Verwahrung eingelegt. Die Behauptungen seien nicht so wiedergegeben, wie sie in bezug auf die Vorgänge an der Schule gefallen wären. Gegen die Krügerung, es sei mit der Einwohnerversammlung nur wieder einmal ein Standälchen geplant gewesen, mußten unsere Genossen Verwahrung einlegen. Zurückgelesen wurde besonders, daß man den Besuch der Versammlung seitens der unaufrichtigen Schulvorstandsmitglieder als Skandal bezeichnete. Der Wunsch, Mittel und Wege zu schaffen, um eine Berichterstattung an die Volkszeitung überhaupt unmöglich zu machen, konnte zum großen Leidwesen des Herrn Pfarrers nicht erfüllt werden. Es wurde ihm gegenüber festgestellt, daß nicht die Volkszeitung, sondern der Stadtrat (unter der Herr Friedrichs) gerügt worden sei wegen nicht einwandfreier Berichterstattung, und ihm, der die Volkszeitung prinzipiell nicht lese, das Recht abgesprochen, hierüber ein Urteil abzugeben. Des Weiteren wurde das Entlassungsgesetz der Lehrerin Fräulein Defowsky per 1. November genehmigt. Dem Lehrer Weißke wurde wegen Herberkrankung ein Erholungsurlaub vom 2. Oktober bis 23. Dezember bewilligt. Als Vertreter wurde Kandidat Jöhne verpflichtet. Das Schulmaterial war bisher mit 11 600 M. veranschlagt. Die Summe wurde entsprechend den Neuananschaffungen auf 27 550 M. erhöht. Zur Beschaffung neuer Schulräume wurde beschlossen, die Direktorenwohnung aufzugeben und dort die nächste Ostern notwendigen Schulräume auszubauen. Es wurde alleseitig anerkannt, daß ein Schulneubau in den nächsten Jahren notwendig sei. Hierzu sollen Fondsanweisungen gebildet und der Ausarbeitung von Plänen nähergetreten werden.

Borsdorf. Die seit vorigen Dienstag vermählte 22 Jahre alte Emma Bietich wurde am Freitag früh in einem in der Nähe befindlichen Bajerloche tot aufgefunden. Schwermut scheint sie in den Tod getrieben zu haben.

Cosmannsdorf. Ein bißchen Wahlrechtsverschlechterung wollte der hiesige Grund- und Hausbesitzerverein inszenieren. Er hatte beantragt, der ersten und zweiten Klasse der anässigen Gemeindeauschusspersonen je ein Mitglied zuzuwählen und eine entsprechende Veränderung des Ortsstatuts herbeizuführen. Ferner war „zur Erwägung“ gegeben worden, die Vertreter einguteilen in höchst- und Mindestbesteuerter oder die jetzt 200 Steuereinheiten bildende Klassengrenze herauszusetzen auf 250 Einheiten. Der zur Beratung über diesen Antrag eingesetzte Ausschuss unterbreitete dem Gemeinderat folgenden Vorschlag: Der Gemeinderat wolle beschließen, den Antrag des Grund- und Hausbesitzervereins auf Vermehrung der Vertreter bezw. Einführung einer anderen Klasseneinteilung zurzeit aus sich verziehen zu lassen. Nach längerer Aussprache wurde gegen eine Stimme beschlossen, dem Kommissionsantrag beizutreten.

Für die im laufenden Jahre vorzunehmende Gemeinderatswahlwahl wird der 3. Dezember festgelegt. Auswahl des Wahllokals und Zusammensetzung des Ausschusses soll noch erfolgen.

**Veranstaltungen für Sonntag.**

6. Kreis. Bezirk Pöschel. Wirkig, Niederpefersberg, Dölzsch. Herbst-Ausflug nach Groß-Oppitz. Abmarsch nachm. 1 1/2 Uhr vom Bahnhof zum Steiger.

Bezirk Schmiedeberg-Dippoldiswalde. Nachmittags 4 Uhr Mitglieder-

Verammlung im Gasthof zu Obercarsdorf. — 8 Uhr: Sitzung der Genossen von Obercarsdorf.

Genossenschaftler. Vormittags 11 Uhr Verammlung in der Zentral-Kasse, Fischhofplatz.

Konjunkturverein für Kugelnbroda und Umg. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Freie Turnerschicht Borschappel und Umg. Abends 6 Uhr: Gamsitzerabend im Gasthof zum Deutschen Haus.

K. u. B. Wanderlust, Kader u. Umg. Abends 8 Uhr: Singsitzung im Gasthof Kader.

M. G. B. Sängerkreis, Lößnitz u. Umg. Abends 7 1/2 Uhr: Singsitzung im Gasthof Lößnitz.

Volkshilfsverein Radeberg. Abends 7 Uhr: Singsitzung im Gasthof zum Ros.

**Gerichtszeitung.**

**Schöffengericht.**

Wie man die Prostitution bekämpft. Das 13 Jahre alte Kindermädchen Anna Selma Teuring geriet durch Stellunglosigkeit in große Not. Der Junger trieb sie dazu, sich in etwa sechs Jahren Mann gegen Bezahlung der Hede oder Entgelt preiszugeben. Sie wurde wegen Unkeuschheit angeklagt und hatte dabei noch einige geringfügige Eigentumsdelikte mit abzurechnen. Wegen Unkeuschheit wurde sie zum Gefängnis auf fünf Tage verurteilt. Wegen Unkeuschheit wurde sie zum Gefängnis auf drei Wochen verurteilt. Wegen Unkeuschheit wurde sie zum Gefängnis auf drei Wochen verurteilt. Wegen Unkeuschheit wurde sie zum Gefängnis auf drei Wochen verurteilt.

Seine leure Bräutigam. Die Schneiderschwestern Berna Stiefel wohnte mit den Eisenbahnschreiberbrüderlichen Rosch in einem Hause zwischen den beiden Frauen kam es wegen der Kinder zu Streitigkeiten. Frau St. gab dem dreijährigen Rosch ein paar Ohrfeigen. Der Mutter des Kindes kam dazu und schelte sie wegen dieser Ohrfeigen Rede. Die St. war aber gerade im Zuge und wurde deshalb von der Frau St. fällig, indem sie ihr zunächst den Inhalt eines Briefes ins Gesicht schüttelte und ihr dann den Krug aus der Hand schlug. Den daraufkommenden Schreie der St. bearbeitete sie mit einer Spiritusflasche. Sie hat sich wegen gefährlicher Körperverletzung zu verantworten. Die als Revenger aufzutretende Roschfrau wurde ebenfalls außer der Verurteilung noch 400 M. als Buße und Schmerzensgeld, legen ihre dem Gericht als zu hoch erscheinende Forderung aber auf 250 M. herab. Das Gericht erkannte auf 100 M. Strafe und 100 M. Buße.

**Millitärgericht.**

Ein Rönigsstreuer. Der Kaufmann und Unteroffizier der 107. Kompanie vom Schützen-Regiment Nr. 108 Unger hat sich im Nachzuge befunden zu verantworten. Der Angeklagte war mehrere Jahre in der hiesigen Maschinenfabrik von Vogel u. Schlegel als Bureauvorsteher tätig und genos das größte Vertrauen der Firma. Seine letzte Beschäftigung bestand in der Führung der Lohnlisten. Seine Entlassung hat Unger aber zu umfangreichen betrügerischen Manipulationen genutzt. Er führte eine große Anzahl Arbeiter, die nicht mehr in der Fabrik beschäftigt waren in den Lohnlisten weiter, mehrere Arbeiter dagegen, die noch dort beschäftigt waren, doppelt. Auf die Weise hat sich Unger nach und nach 1571 M. in seine Tasche gesammelt. Die Verurteilung wurde eines Tages entdeckt und Unger im Zuge dieses Jahres vom hiesigen Landgericht zu einem Jahr sechs Wochen Gefängnis verurteilt. Es wurde im Anschluß an die Verurteilung das Degradationsverfahren eingeleitet, denn es sollte ihm die Ehre genommen werden, worauf er so stolz war, die Vorgesetzten- Ehrenkreuz Vor Gericht bei er inständig, von einer Degradation abzuweichen. Dann er sei sechs Monate Militärverweilt. Unger war aber mit dem Welt, mit Lust und Liebe Soldat gewesen. Es mußte aber nicht, denn bei einem derartig schweren Vergehen ist die Degradation obligatorisch. Das Kriegsgericht beurteilte den Angeklagten nicht nach dem Gefängnisstrafe zur Degradation.

**Gewerkchaftliche Arbeiterbewegung.**

Aus der sächsischen Metallarbeiterbewegung.

Eine ausgezeichnete Entwicklung der sächsischen Metallarbeiterbewegung kann die Bezirksleitung des Deutschen Metallarbeiterverbandes für das dritte Quartal dieses Jahres in ihrem und überlieferten Bericht konstatieren: Die Zahl der Mitglieder ist in diesem Quartal um 4088, von 62 397 auf 66 485 gestiegen, ein Aufwuchs an dessen Zustandekommen neben der intensiven Organisationsarbeit wohl auch die Ausbreitungsbewegungen der Metallarbeiterbewegung anlässlich der Verstarbeiterbewegung ein Teil mit beigetragen haben. Ein „Erfolg“, der jedenfalls über ganz Deutschland sehr ungewohnt von den Unternehmern erzielt worden ist.

Am stärksten partizipieren an dieser Zunahme in Sachsen drei große Städte Dresden (von 18 570 auf 14 320), Chemnitz (von 18 095 auf 18 987) und Leipzig (von 18 145 auf 18 821).

Die günstigere Konjunktur zeigt sich am besten an der waltigen Zurückgehen der Arbeitslosigkeit, während die Krankenunterstützung ziemlich gleichgeblieben ist.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Leistungen des Verbandes im 3. Quartal der Jahre 1907—1910:

	3. Quartal 1907	3. Quartal 1908	3. Quartal 1909	3. Quartal 1910
	Kollektive	8 087,30	11 200,80	8 464,50
Umsatzunterstützung	8 843,95	8 200,—	2 505,25	3 838,—
Krankenunterstützung	78 508,38	110 899,08	102 358,82	107 400,—
Arbeitslosenunterstützung	18 562,81	122 016,61	60 855,55	35 044,—
Streikunterstützung	6 131,66	1 127,80	1 681,55	4 425,—
Nachregelungunterstützung	65 310,53	5 991,24	8 135,08	7 708,—
Kollagenunterstützung	1 470,28	1 311,—	1 044,40	745,—
Stichtage	2 170,—	1 990,—	2 237,50	2 600,—
Nachschuß	2 615,74	44,65	77,80	—

Die Mitglieder des Metallarbeiterverbandes können stolz auf die Entwicklung und die Leistungen ihrer Organisation sein. Sie hat sich als ein fester Hort gegen Ausbeutung und Unterdrückung erwiesen.

**Vorles.**

**Waktung. Metallarbeiter!**

Die Arbeiter der Firma Ost u. Pöschner, Metzger u. Schuhwarenfabrik, sind in eine Lohnbewegung eingetreten. Zugleich ist die ferngehaltene.

Deutscher Metallarbeiter-Verband.  
Verwaltung Dresden.

**Waktung. Strohhutmäherinnen!**

Die Lohnunterschieden der Strohhutmäherinnen (Sohn- u. Hausarbeiterinnen) bei der Firma Woyig u. Unger sind noch zu erblicken. Die Firma lehnt es ab, den berechtigten Forderungen zu entsprechen. Die Strohhutmäherinnen auf eine gerechte und gleichmäßige Zahlung des wirtlich vernünftigen Betrages Rechnung zu tragen. Bitte um Angabe von obiger Firma sind deshalb auf alle Fälle abzugeben bis an dieser Stelle Widerspruch erfolgt.

Der Vertrauensmann.

Nach Nr. 243...  
GROSS...  
Volkshilfsverein...  
Residenz...









# Kristall-Palast

Dresden-Fr., Schäferstrasse 45.

NB. Vereinen und Korporationen steht mein Etablissement zu Vergnügungen und Kongressen

Sonntag und Montag  
in den feinsten renovierten Sälen des Ball-Etablissements  
Große schneidige  
Militär-Ballmusik

Es ladet ergebenst ein

zu den kulantesten Bedingungen August Lorenz zur Verfügung

**Diana-Saal**  
Jagdweg.  
H. Haase, Besitzer.

**Reichshallen**, Palmstraße 13.  
Sonntag und Montag  
**Grosse öffentliche Ball-Musik.**  
4 bis 6 Uhr: Freier Tanz. 12 Tanzmarken 60 Pf.  
Neueste Tänze und Märsche.  
Um gütigen Zuspruch bittet Theodor Rudolph.

**Bürgergarten Löbtau**  
Sonntag und Montag bis 12 Uhr  
**Öffentliche Ballmusik!**  
Zur Abhaltung von Versammlungen, Sitzungen sowie Festlichkeiten aller Art halte mein Etablissement bestens empfohlen.  
Hochachtungsvoll Richard Naumann.

**Gambrinus-Säle**, Löbtauer Strasse 66.  
Jeden Sonntag  
**öffentl. Ball-Musik** 10 Tanzmarken 50 Pfennig.  
Es ladet ergebenst ein M. verw. Hess.  
NB. Einer werthen Arbeiterschaft empfehle ich meinen Saal zu Versammlungen und Vergnügen.

**Gasthof Schusterhaus**  
hält sich dem geehrten Publikum zur Einfuhr bestens empfohlen.  
Sonntag und Montag  
**Starkbesetzte Ball-Musik.**

**Gasthof Wölfnitz**  
Endstation der Straßenbahnlinie Arsenal-Wölfnitz.  
Sonntag von 4 Uhr an  
**Ball-Musik.**

**Körner-Garten**  
Gr. Meissenerstr. 19  
Sonntag u. Montag: Öffentl. Ball.  
Montag: Tanzverein v. 7-11.  
Herren 30 Pf. Damen frei.  
A. Bitterlich.

**Wilder Mann.**  
Jeden Sonntag  
**Grosse Ballmusik.**  
Kontertanz.

**Gasthof zum goldenen Lamm**  
Dresden-Trachau, Leipziger Strasse 220.  
Jeden Sonntag: **Feine Ball-Musik.**

**Deutsches Haus**  
Großenhainer Straße. :: Jetzt jeden Sonntag ::  
**Öffentliche Ballmusik ::**  
Eintritt frei :: Neue Besetzung :: H. Merzdorf

**Paradies Garten, Schmertnik**  
Bekanntestes Vergnügungs-Etablissement. — Endstation der Straßenbahn.  
Sonntag u. Montag: **Grosser Elite-Ball.**  
Spesen und Getränke in bekannter Güte.  
Hochachtungsvoll Max Ad. Seide.

**Gasthof Kaitz**  
10 Minuten von Exelation nach. Jeden Sonntag  
**Große Ballmusik.**  
Tour 5 Pf. Eintritt frei.  
Es ladet erg. ein J. Hilde.

**Bellevue**  
Waltherstraße 27, am Friedrichstädter Bahnhof.  
Sonntag u. Montag: **Grosse öfftl. Ballmusik**  
Sonntag von 4-6, Montag von 7-9 Uhr: **Freier Tanz.**  
Überzu laden ergebenst ein **Oswin Nitzsche u. Frau.**

**Sächsischer Prinz**, Schandauer Straße 11.  
Renoviert! Neu eingebaute massive Theaterbühne!  
Sonntag und Montag: **Grosser öfftl. Ball.**  
12 Tanzmarken 80 Pf. 6 Tanzmarken 40 Pf.  
Es ladet ergebenst ein **E. verw. Urban.**

**Watzkes Ball-Etablissement**  
Straßenbahn: Postplatz-Widten.  
Jeden Sonntag: **Schönste Ballmusik der Residenz**  
von der Kavelle des Reg. Säch. Jäger-Bataillons Nr. 13  
Um 5 und um 9 Uhr: **Kontert.**  
Von 4-7/8 Uhr **freier Tanz.** — Empfehle meinen feinen Saal unentgeltlich für Familien- und Vereinsfestlichkeiten.  
Hochachtungsvoll **Paul Watzke.**

Mitten im Zentrum von Dresden  
Fischhofplatz 10  
**Central-Halle**  
Jeden Sonntag und Montag  
**Ballmusik**  
konkurrenzlose

**Schweizerhäuschen**  
Schweizer Straße 1, nahe Chemnitz Straße.  
Sonntag und Montag  
**Großer öffentlicher Ball.**

**Deutsche Reichskrone**  
Bischofsweg, Ecke Königsbrücker Strasse.  
Sonntag und Montag  
**Öffentliche Ballmusik**  
Sonntag Anf. nachm. 4 Uhr. — Montag Anf. abends 7 Uhr.  
**M. A. Postzsch, Besitzer.**

**Nur im alten Kloster**  
Leubnitz-Neuostra  
Jeden Sonntag  
**ff. Ball.**  
Graziose Mandolinen- u. Walzer.  
Neueste Wiener Volksmusik.  
R. Seidel.

**Gasthof Grüne Wiese.**  
Dresden-Grüna, am Ausgang des Großen Gartens.  
Sonntag: **Große öffentliche Ballmusik.**

**Gasthaus Leubnitz-Neuostra.**  
Heute Sonntag: **Feine Ballmusik.**  
Eintritt frei! Hochachtungsvoll **E. Müller.**

**Erholung**  
Sonntag u. Montag den 23. und 24. Oktober:  
**Große Haus-Kirmes**  
verbunden mit **Feiner Ballmusik**  
wogu ergebenst einladen  
**Paul Wollny u. Frau.**

**Germania Ballmusik**  
Morgen Sonntag  
— Alt-Grüna. —  
**Max Richter und Frau.**

**Wettiner-Säle**  
Dresdner Kegelheim, Friedrichstr. 12  
Jeden Sonntag und Montag: **Feiner öffentl. Ball**  
Montags freier Eintritt. — Tanzmarkenverkauf.  
Hochachtungsvoll **Kunze**

**Gasthof Piescher**  
Renoviert! Neues Licht! Neues Parkett!  
Sonntag u. Montag: **Gr. öffentl. Ballmusik**  
10 Stück Tanzmarken 60 Pf.  
Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll **August Leipe**

**Hammers Hotel**  
Sonntag und Montag  
**Großstadt-Ball**  
Schönster Damenflor! Neueste Tänze!  
Großes Amölement!

**Barbarossa**  
Striesen, Barbarossastr. 14.  
Jeden Sonntag und Montag: **Schneidige Ball-Musik**  
Tanzmarken. — Montags Eintritt und Tanz: Herren 60 Pf. Damen 25 Pf. — Zwei feine Kegelbahnen bil. ig.

**Gasthof Kaditz.**  
Jeden Sonntag  
**Große öffentliche Ball-Musik**  
Jede Tour 5 Pf. Hochachtungsvoll **Friedrich Hantze**

**Feldschlösschen, Kaditz**  
Jeden Sonntag: **Feine Ballmusik.** Eintritt frei. Tour 5 Pf.

**Gasthof Mockritz**  
Sonntag: **Großer Jugend-Eliteball.**  
Großer Damenflor. Schneidige Tänze.

**Gasthof Seidnitz**  
**Morgen Sonntag Ballmusik.**

**Gasthof Niedersedlitz.** 10 Tanzmarken 60 Pf.  
Es ladet freundlichst ein **Th. Freitag u. Frau.**

**Gasthof Leuben**  
Som 22. Oktober 1910 an  
**Großes Oktober-Ball**  
in den festlich decorierten Räumen.  
Montag den 24. Oktober, von abends 8 Uhr an  
**11. großer Wiener Wäschermadel-Ball**  
Es ladet ergebenst ein **E. Helze und Frau.**

**Gasthof Leuben.**  
Sonntag den 23. Oktober 1910, abends 8 Uhr  
Auftreten der beliebtesten Dresdner  
**Victoria-Sänger**  
Hedrich, Grosse, Beyer, Sascha, Russell u. a.  
mit vollständig neuem, aussergewöhnlichem  
**Elite-Schlager-Programm.**

**Neue Künstler, Possen u. Soloszenen!**  
**Original-Schlager u. Quartette!**  
Rufelt der Volkstümliche, nur neues Repertoire.

Vorverkauf im Konzertlokal und an den bekannten Stellen.  
I. Platz 60 Pf., II. Platz 50 Pf.; Abendkasse: 75 u. 60 Pf.  
Nach dem Konzert: **Feiner BALL.**

Gas  
Alter  
Groß  
S  
Dresd  
Groß  
Haus  
Juliu  
Re  
Zur gu  
Schmann  
Restaur  
Tyr  
Stürmi  
Sonntag  
Fidel  
n. Lage  
Bede







# Extra-Jahrmarktsangebot

## Enorm herabgesetzte Preise!

Elegante wollene Blusen, ganz auf Butter . . . . . statt 8 M. **2.95**  
 Schwarze elegante Kostümrocke, auf Alpaka reich garn. **3.75**  
 Reinseidene Oberhemdenbluse, hochlegante neueste Dessins . . . . . **6.25**  
 Reinseidene elegante Blusen . . . . . früher bis 20 M. **5.75**  
 Elegante Tuchunterrocke, reich garniert . . . . . **2.95**  
 Elegante Golfjacken, in allen Farben . . . . . **8.75**

Reinwollene Cheviots . . . . . Meter **87 Pf.**  
 130 cm breite Kostümstoffe . . . . . Meter **95 Pf.**  
 130 cm breite wollene schwere Kostümstoffe . . . . . Meter **1.75**  
 110 cm schwere reinwollene Plaidsschotten . . . . . **1.25**

**Reinwollene Rester von 2-6 Meter 65 Pf.**  
 ohne Rücksicht auf frühere Preise . . . . . Meter

**500 elegante Kinderschürzen 65 Pf.**  
 45 und 50 cm groß, nur neueste beste Qualitäten . . . . . Stück

**300 elegante Kinderschürzen 95 Pf.**  
 55 bis 75 cm groß, nur beste neueste Qualitäten . . . . . Stück

### Handtücher - Wischtücher

Grosse Wischtücher, kariert, 45/45 cm **6 Stück 85 Pf.**  
 Grosse Wischtücher, grau/rot, 50/50 cm **6 Stück 95 Pf.**  
 Grosse Wischtücher, prima, 50/50 cm **6 Stück 1.25**  
 Handtücher, breit - lang, grau . . . **3 Stück 95 Pf.**  
 Handtücher, Dreifach, weiß mit bunt . . . **3 Stück 1.05**  
 Handtücher, weiß, Damast . . . . . **3 Stück 1.25**  
 Staubtücher, imit. Leder . . . . . **6 Stück 75 Pf.**  
 Staubtücher, imit. Leder, extra groß **6 Stück 95 Pf.**

### Stoffe f. Leib- u. Bettwäsche

Hemdentuch, gute Ware . . . . . Meter **27 Pf.**  
 Renforcé, feinfädig . . . . . Meter **37 Pf.**  
 Haustuch, kräftig, sehr haltbar . . . . . Meter **38 Pf.**  
 Bettuch-Dowlas, 190 cm breit, ohne Naht **63 Pf.**  
 Bettuch-Leinen, 150 cm Hausmacher-Qualität **95 Pf.**  
 1/4 Stangenleinen } volle Bettbreite Meter **87 Pf.**  
 1/4 Bettdamast } ohne Naht Meter **95 Pf.**  
 1/4 Damast- und Stangenleinen Meter **57 Pf.**

### Schürzen

Grosse Wirtschaftsschürzen mit Volant u. Tasche, Stüd **95 Pf.**  
 Extraweite Wirtschaftsschürz. m. Volant u. Tasche, St. **95 Pf.**  
 Zierschürzen, weiß, mit Heben, ringsherum Stückeri **95 Pf.**  
 Miederschürzen mit Heben, reizende Neuheiten Stüd **95 Pf.**

**Kinder-Schürzen 95 Pf.**  
 reich besetzt, mit Volant und Schleifen  
 15 reizende Fassons, für 3-6 Jahre, Stüd  
 für 7 bis 11 Jahre, genau wie oben . Stüd **1.25**

**Große Barchentbetttücher 1.5**  
 weiß und bunt . . . . .

**Große, schwere Schlafdecken 87 Pf.**  
 Tigermuster . . . . . Stüd

**Strickwesten 1.75**  
 erstklassige Qualität  
 M. 5.50, 4.75, 3.75, 2.75,

**Reinwollenes Strickgarn 95 Pf.**  
 1/2 Pfund

### Weisse Damen-Wäsche

Damenhemd mit Spitze . . . . . Stüd **95 Pf.**  
 Damenhemd mit ungefümmt. Languette Stüd **1.35**  
 Damenhemd mit gestickter Paffe . . . . . Stüd **1.35**  
 Damenhemd mit Stückeri . . . . . Stüd **1.65**  
 Damenbeinkleid mit Languette . . . . . Stüd **95 Pf.**  
 Damenbeinkleid mit Stückeri . . . . . Stüd **1.35**

### Weisse Barchent-Wäsche

Körperbarchent-Damenhemd . . . . . Stüd **1.35**  
 Prima Körperbarchent-Damenhemd Stüd **1.65**  
 Körperbarchent-Beinkleid . . . . . Stüd **95 Pf.**  
 Körperbarchent-Beinkleid mit Languette Stüd **1.25**  
 Körperbarchent-Beinkleid mit Stückeri Stüd **1.75**

### Bunte Barchent-Wäsche

Frauen-Barchenthemd mit Spitze . Stüd **95 Pf.**  
 Frauen-Barchenthemd, prima . . . . . Stüd **1.25**  
 Männer-Barchenthemd . . . . . Stüd **95 Pf.**  
 Männer-Barchenthemd, prima . . . . . Stüd **1.25**  
 Barchent-Frauen-Beinkleider . . . . . Stüd **95 Pf.**  
 Barchent-Beinkleider, prima . . . . . Stüd **1.35**

**Weisser Körperbarchent 31**  
 gute Qualität . . . . . Meter

**Bunter Hemdenbarchent 95 Pf.**  
 3 Meter

**Velour-Barchent 37 Pf.**  
 für Blusen . . . . . Meter

**Lawn-Tennis-Blusenstoff 37 Pf.**  
 Meter

### Handtücher

Grosse breite Handtücher . . . . . 3 Stück **95 Pf.**  
 Prima graue Handtücher . . . . . 3 Stück **95 Pf.**  
 Prima weiss mit bunt . . . . . 3 Stück **1.15**  
 Prima weiss Dreifach . . . . . 3 Stück **1.35**  
 Prima weiss Damast . . . . . 3 Stück **1.25**

### Wischtücher

Grosse Wischtücher . . . . . 1/2 Duzend **95 Pf.**  
 Prima Wischtücher . . . . . 1/2 Duzend **1.35**  
 Extra prima Wischtücher . . . . . 1/2 Duzend **1.75**  
 Imit. Ledertücher . . . . . 1/2 Duzend **75 Pf.**

### Bunte Bettzeuge

1/4 buntes Bettzeug \* . . . . . Meter **27 Pf.**  
 1/4 prima buntes Bettzeug . . . . . Meter **37 Pf.**  
 130 cm volle Bettbreite ohne Naht Meter **57 Pf.**  
 130 cm pa. volle Bettbreite ohne Naht Meter **67 Pf.**

# Heinemann

**:: Webergasse ::**  
 gegenüber der Bärenschänke  
**Wettinerstraße 26**  
 :: Ecke Reinhardstrasse ::

Kleines  
 Preis  
 204 754  
 4.0 754  
 246 55 1  
 500 120  
 978 171  
 7.6 64  
 6070 66  
 645 350  
 811 128  
 471 672  
 138 472  
 686  
 1400  
 910 411  
 117 84  
 259 85 06  
 751 491  
 782 299 8  
 121 16  
 151 6 05  
 491 325  
 492 65  
 7.7 865  
 544 296 (1  
 1.24  
 800 208 8  
 2047  
 81 241 2  
 846 777 3  
 10000 62  
 921 58 25  
 2.5 681  
 808 118 5  
 25413 78  
 9 3 194 1  
 143 776 4  
 643 646 4  
 10000 49  
 711 630 8  
 11 219 2  
 884 124 5  
 30005  
 377 701 9  
 913 144 8  
 314 531 2  
 32664 87  
 877 248  
 5365 44  
 871 6001  
 875 821 3  
 480 276 7  
 117 292 (1  
 871 12 82  
 871 757 4  
 216 1000  
 10000 60  
 4084  
 8 252 4  
 36 418 9  
 74 203  
 254 201 5  
 271 235 (1  
 19700  
 663 2 6  
 316 208 8  
 130 2 8  
 132 775 (1  
 2-8 70 1  
 849 814 6  
 842 218 7  
 549  
 984 6 7  
 504 27 7  
 840 747

Wir teilen hierdurch mit, dass in unserer

# heutigen Zeitungsbeilage

die gestern erst eingetroffenen riesigen Posten **Damen-Konfektion**, welche wir ganz bedeutend unter Preis eingekauft haben, nicht angeben sind, da die Zeitungsbeilagen schon gedruckt waren. Ein Teil dieser Artikel ist in unseren Fenstern ausgestellt.

# Gebrüder Alsberg.

Zur besonderen Beachtung!



### Kleines Volkshaus, Hofmühlenstraße 51.

Bringe meine Bekanntschaft in empfehlende Erinnerung. Saal noch einige Tage frei in der Woche, ebenso Vereinszimmer, und bitte ich um gefl. Berücksichtigung. Hochachtungsvoll **Ernst Gossiau.**

### Schöne Asphalt-Kegelbahn.

### Schmiedeschenke Bühlau.

Installation der Straßenbahn. — Eigene Schlächterei.

### Zur Kirmes!

ff. selbstgeb. Kuchen u. Kaffee. Gute Speisen und Getränke. Um zahlreichem Besuch bitten **Otto Delöner und Frau.**

### 5. Klasse 158. G. S. Landes-Lotterie.

Die Nummern, hier zwischen drei Querstrichen angegeben, sind mit 500 Mark gegen einen kleinen Schein besetzt. — (Kursbuch verhehlen.)

Ziehung am 21. Oktober 1910

**20000** Nr. 22477. Carl Jacoben, Ostygl.  
**22000** Nr. 21. Otto Corn, Stellen.  
**24000** Nr. 7874. Otto Sprenger, Orlitz.  
**26000** Nr. 20916. Otto Esen, Witten.  
**28000** Nr. 2041. Alexander Geisel, Dresden.

0432 709 816 683 69 159 771 785 291 916 976 89 (20000)  
 208 754 109 30 35 8-4 609 347 1228 296 182 599 863 1 2 1  
 4-0 727 747 324 788 387 2 31 140 604 48 253 711 13 849  
 545 55 111 382 889 364 293 216 448 3632 459 467 186 993  
 602 190 309 167 14 6 9 852 537 832 564 998 577 4002 269  
 70 1-1 74 5-6 506 568 307 3-1 91 116 79 271 5676 668  
 7-6 44 40 71 41 2-6 432 (30000) 266 434 506 766 942 629  
 6970 684 394 166 351 530 (30000) 68 127 176 812 419 6 5 174  
 145 350 316 941 4 988 177 565 40 640 100 3-7 7713 201 742  
 80 128 748 971 (10000) 988 810 311 469 331 (10000) 818 34 443  
 471 622 272 813 (10000) 172 291 404 107 2 59 266 65 565  
 839 472 776 (10000) 307 263 937 929 9507 209 470 58 736 32  
 686 822 87

240672 289 804 844 414 569 208 478 670 (10000) 813 485 281  
 81 240 21220 465 801 661 (5000) 491 292 292 685 54- (5000) 741  
 848 777 367 807 287 22198 286 477 (30000) 640 470 674  
 (10000) 620 877 800 266 228 481 23008 78 590 (5000) 411 (10000)  
 921 68 254 767 810 9 6 685 931 327 808 753 (5000) 66 8-24 4  
 25 161 822 131 (10000) 214 587 4-8 250 940 94 706 282 266  
 308 118 3-1 461 (20000) 778 494 (10000) 929 (5000) 205 19 679  
 23443 787 682 189 136 740 780 (10000) 81 68- 62- 253 (10000)  
 142 776 461 2-3 336 9-3 (5000) 514 174 905 648 322 26297 658  
 9 3 194 178 102 442 (20000) 293 108 801 595 757 373 611 (5000)  
 643 646 910 158 730 27033 767 169 317 81 (30000) 937 528 876  
 (10000) 691 171 50 374 504 692 479 864 4-6 680 24021 601 683  
 711 635 944 686 185 908 235 878 614 254 (10000) 3-3 222 943  
 11 219 219 229 (30000) 991 258 985 44 612 482 174 982 276 366  
 684 124 622 626

340671 619 396 220 233 425 469 115 832 636 56 617 269  
 877 709 959 303 627 765 581 423 715 873 31406 902 876 897  
 813 194 824 664 477 779 302 318 556 42 340-0 963 361 504  
 234 631 214 244 711 561 645 730 146 255 640 519 997 344 510  
 33684 304 9 495 831 840 426 172 485 (10000) 761 417 (30000)  
 377 34847 29 495 831 840 426 172 485 (10000) 761 417 (30000)  
 33685 446 842 718 378 86 514 735 273 (5000) 613 892 183 447  
 871 (5000) 758 421 311 1-0 240 206 988 36222 734 817 564  
 376 821 328 (20000) 114 338 727 162 640 579 258 (30000) 884 183  
 490 276 725 78 61 881 935 137 926 686 74 37566 798 934  
 117 292 (10000) 613 438 571 143 771 554 999 642 555 (5000) 499  
 281 18 929 258 34993 517 98 512 701 70 71 807 (5000) 855  
 374 737 6 4 782 6-2 626 676 767 51 39222 765 99 612 721  
 216 (5000) 618 109 787 73 161 213 308 732 522 95 724 18 470  
 (20000) 666 916 (5000)

40841 290 73 215 488 945 19 522 469 77 240 555 176 712  
 8 292 41067 730 319 312 659 259 684 24 679 46 120 506 911  
 26 418 810 (20000) 757 981 426 163 42448 719 178 (30000) 525  
 74 903 64 718 4-7 143 8 6 888 688 154 13 (10000) 200 157  
 765 404 548 43750 623 473 809 173 635 2 7 18 810 (30000) 926  
 (20000) 2 6 (10000) 4-4 1114 822 543 (10000) 539 9 453 32 278  
 685 06 815 219 010 293 45685 842 988 971 773 881 (10000)  
 874 2 8 726 861 616 46264 88 110 168 (5000) 457 80 536 285  
 181 2 8 417 4-6 24 721 378 469 606 783 (10000) 799 47412 529  
 127 775 (5000) 4-2 763 751 (5000) 301 330 692 264 917 248 228  
 849 344 602 461 813 252 769 (5000) 953 206 217 49000 57 628  
 644 749 (10000) 2-3 903 502 244 850 515 188 744 491 366  
 242 216 500 806 (5000) 941 346 (5000) 115  
 64076 384 909 823 666 (10000) 441 163 774 399 586 754  
 964 6 7 66 246 283 249 811 501 258 758 96 54 51224 737  
 634 2-7 690 979 189 368 216 (5000) 322 918 338 644 789 50  
 8-6 1-7 206 52921 962 146 779 192 286 419 888 72 96 924

### Kaisergarten! Bühlau.

### Zur Kirmes

label freundlich ein **Louis Menzel.**

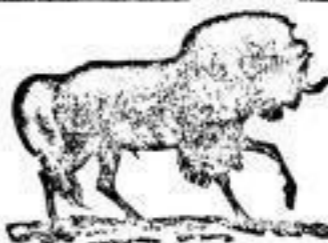
### Gasthof Bannewitz.

Sonntag den 23. Oktober

### Größtes Most-Fest mit BALLMUSIK.

Es laden ergeben ein **E. Nake und Frau.**

NB. Reformationsfest d. 31. Oct. das bef. Artur Kriegsmann-Ensemble.



### Zoologischer Garten

Neul! Chinesische Kaffee. Neul

Sonntag von 5 Uhr an

**Gr. Konzert.**

Bs 12 Uhr im Era 31, Kna Di, Km Era, 30 H.

### Stadt München, Zahns-gasse 3.

### Grosses Oktoberfest!

Die urfidelen Oberlandier. Dr. Baron Muckl jun. Russhank des beliebten Eberbräu vom Fass! ft. kalte und warme Küche.

Renoviert! Neue Bewirtung! Renoviert!

### Stadt Bremen

Leipziger Strasse 58.

Sonntag den 23. Montag den 24. Oktober

### Grosse Kirmes-Feier.

Feiner Familien-Ball.

Zur erauflit Speisen und Getränke ist bestens georgt.

Hochseiner selbstbackener Kirmesbuden.

Um gütigen Zutritt bitten **Franz Jenisch und Frau.**

### Weltemühle Kemnitz-Dresden.

Heute Sonntag im neuerbauten Saal

### Feiner öffentlicher Ball.

Erstklassiger Verkehr!

Feinster Damensport!

### Geschäfts-Eröffnung.

Allen Gönnern, Freunden und Bekannten gebe ich hierdurch bekannt, daß ich das

### Restaur. Zur Wilddruffer Vorstadt

Freiberger Straße 9

käuflich übernommen habe. Es wird stets mein Bestreben sein, meinen Gästen mit dem Besten, was Keller und Küche bieten, zu dienen.

Zu bitte daher das geehrte Publikum, mich in meinem neuen Unternehmen zu unterstützen.

Hochachtungsvoll

**Julius Reiche, Rest. Zur Wilddruffer Vorstadt**

Freiberger Straße 9.

### Geschäfts-Eröffnung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Dresden-Cotta zur gefälligen Kenntnis, daß ich Grillparzer Strasse 14 eine

### Buch-, Papier- u. Schreibwarenhandlung

eröffnet habe. Ich bitte die geehrten Partei- und Gewerkschaftsgenossen und -genossinnen, bei Bedarf von Partei- und Fachliteratur, Studienzeitungen und Journalen und sämtlichem Schulmaterial etc. um gütige Berücksichtigung. Große Auswahl in Büchern, u. Märchenbüchern aus der Dresdener Volkszeitung. Annahme von Insetaten und Abonnements beifolgt.

Hochachtungsvoll

**Ernst Naumann**

Kolporteur der Dresdener Volkszeitung.

Um gütigen Zutritt bitten **Louis Menzel.**

Es laden ergeben ein **E. Nake und Frau.**

NB. Reformationsfest d. 31. Oct. das bef. Artur Kriegsmann-Ensemble.

Um gütigen Zutritt bitten **Franz Jenisch und Frau.**

Hochachtungsvoll **Julius Reiche, Rest. Zur Wilddruffer Vorstadt**

Freiberger Straße 9.

# Konsumverein Vorwärts

## Manufaktur- und Schuhwaren-Geschäfte

Zwingerstraße 12/14 • Königsbrücker Straße 38

Täglich Eingang von Neuheiten

in

## Herbst- und Winterwaren



Mädchen- und Damen-Konfektion — Kleiderstoffe  
 Knaben- und Herren-Konfektion — Blusenstoffe  
 Strümpfe und Socken — Velourbarchente  
 Trikotagen — Wäsche — Leinenwaren  
 Wollwaren — Schlafdecken — Bettzeuge — Inletts  
 Schuhwaren — Filzschuhe — Filzpantoffel — gefütterte Schuhe  
 Garnierte Damenhüte — Mädchenhüte — Hutfassons

Jahrmarkts-Sonntag den 23. Oktober 1910 sind unsere beiden Manufakturwaren-Geschäfte von vormittags 11 Uhr bis abends 8 Uhr geöffnet.

Jahrmarkts-Sonntag geöffnet!

Herbsthosen, Stoffhosen, Herren- u. Knaben-Anzüge, Gr. Auswahl in Joppen, Urmelwesten, Webereierzeugnissen, Anfertigung aller Arbeits- und Stoffgarderobe nach Maß empfiehlt

Filiale d. Lausitzer Kleiderfabr. u. Weberei, Löbtau Kesselsdorfer Str. 36.

Reelle Ware. — Kein Zwischenhandel — direkter Bezug.

### H. A. Herrmann

empfeht sein reichhaltiges Lager von  
**Elsasser Lederhosen, Arbeitshosen**  
**blauen Maschinisten-Anzügen**  
**Fleischer- u. Hausjacken**  
 Großes reichhaltiges  
**Schuhwarenlager**  
 für Herren, Damen und Kinder.  
**Schaftstiefel und Arbeitsschuhe.**  
 Wie bekannt alles nur in guter Ware bei soliden Preisen.  
**Ziegelstrasse Nr. 6. Zum billigen Laden.**



Wichtig für Schneider und Wiederverkäufer!

**Damentuche, Herren- u. Kostümstoffe**  
 (eigene Fabrik) gibt kaumend billig ab  
**Artur Linke, Alaustraße 29, pt., Fabrik-Tuchlager.**

Jahrmarkt - Sonntag geöffnet!

10 Prozent von der geleisteten Anzahlung werden Ihnen bei Vorzeigung dieser Annonce gutgeschrieben!

**Auf Kredit!**

**Anzahlung Nebensache**

**Grösste Auswahl**

### Möbel

1 Zimmer Anzahlung 8 Mark  
 2 Zimmer Anzahlung 18 Mark  
 3 Zimmer Anzahlung 28 Mark  
 4 Zimmer Anzahlung 38 Mark

### Anzüge, blau u. farbig

1 Anzug 24 M., Anzahlung 8 M.  
 1 Anzug 30 M., Anzahlung 7 M.  
 1 Anzug 36 M., Anzahlung 8 M.  
 1 Anzug 40 M., Anzahlung 10 M.

Kleiderstoffe, Bettzeuge  
 Gardinen, Kinderwaren  
 Pelzboas, Normalwäsche  
 = Damen- =  
 Jacketts, Kostüme, Blusen

**Auf Kredit!**

**Spielend leichte Teilzahlung**

**Billigste Preise**

**Julius Jttmann, 9, L. Neumarkt 9, L.**  
 im Hause der Post.

### Platten-Apparate

nach eigener Konstruktion



aussergewöhnlich billig!

**Schall-Platten**

25 cm, doppelreihig bespielt  
 von 1 Mark 50 ct. an.  
**Zorophon** doppel. 2 M.  
 Katalog gratis!  
**Otto Friebe**  
 13 nur Siegelstraße 13  
 pt. 1. und 2. Etage.

**Für Eheleute.**

Verlangen Sie gratis den illustrierten Katalog  
 hygienisch, bedarfsartikel.  
**Wwe. Schmiedel, Preis 15.**



# 4. Beilage der Dresdner Volkszeitung.

Nr. 246.

Dresden, Sonntag den 22. Oktober 1910.

21. Jahrgang.

## Soziales.

### Das Schicksal einer unehelichen Mutter.

Vom Glück einer unehelichen Mutter erzählt die W. a. N. durch Mitteilungen aus ihrem Leserkreis das folgende: Eine in Charlottenburg wohnende Arbeiterin, Fräulein Anna R., gab vor kurzem einem Kinde das Leben. Der Vater lehnte es ab, seiner Alimentationspflicht zu genügen. Die gegen ihn angestrengte Klage verlief zuungunsten der Mutter, gegen diese befragt, ob sie auch mit anderen Männern verkehrt hätte, dies bejahen zu müssen glaubte. Tatsächlich habe die Arbeiterin wohl mit einem anderen Manne Umgang gehabt, aber erst im achten Monat ihrer Schwangerschaft. Nach dem Zeitpunkt hatte man sie vor Gericht nicht befragt und sie selbst hatte in verständlicher Aufregung diesen wichtigen Umstand nicht erwähnt. Die Klage wurde nun kostenlos abgewiesen. Zu spät kam der Klägerin der Fehler zum Bewußtsein, den sie mit ihrer Aussage begangen; persönlich suchte sie den Vormund ihres Kindes, einen Charlottenburger Lehrer, zur Anbahnung eines Wiederaufnahmeverfahrens zu interessieren. Dieser lehnte das ab; gegen das rechtskräftig gewordene Urteil war nichts mehr zu machen.

— Inzwischen gelang es jedoch, den Vater des Kindes dahin zu bringen, daß er eine schriftliche Erklärung abgab: die Unterhaltungskosten für das Kind tragen zu wollen. Diese Erklärung wurde, amtlich beglaubigt, dem Charlottenburger Stadtschulrat eingereicht, der das betreffende Kind in Pflege gegeben hatte. Dieser Schritt des Vaters, seine Verantwortlichkeit auf sich zu nehmen, half der Arbeiterin jedoch gar nichts. Vielmehr geht der Stadtschulrat von Charlottenburg trotzdem in schroffster Weise gegen sie vor, indem er sich auf das gerichtliche Urteil beruft. Nach einem Befehl von Zahlungsbefehlen und Vorladungen ginng schließlich der Arbeiterin, die bei der Firma W. u. G. beschäftigt ist und dort einen Wochenlohn von 12 M. verdient, die Zahlungsbefehle bis an ihre Arbeitsstelle nach. Die Firma erhielt bezüglich des Wochenlohns der Arbeiterin ein Zahlungsverbot. Und so mußte diese in der Woche vor dem 1. Oktober ohne einen Pfennig Lohn heimgehen. Ihre Tränen und Bitterungen, daß sie nun nichts zum Leben habe, helfen nichts. Ein Blick noch für sie, daß ihr ein mitleidiger Werkführer ein paar Mark zum Allerauflaßen lieh; auch ihr Wirt stundete ihr die Miete. Bei der nächsten Lohnzahlung aber wurden

ihre wiederum von 12 M. Lohn 7 M. abgezogen; am letzten Freitag endlich erhielt sie gar von den 12 M. nur 2/3 M. Und so sollen die auf 280 M. angewachsenen Gerichtskosten und bisherigen Alimmente sowie die ferneren Pflegekosten für das Kind weiterhin von der Unglücklichen eingetrieben werden! Ein beim Amtsgericht gegen dieses Verfahren eingeleiteter Protest ist ohne Erfolg geblieben.

Noch ist in frischer Erinnerung, schreibt der Vorwärts, der Fall jener Anna Werner in Schlesien, die mit ihrem Kinde von Ort zu Ort geht, es in heller Verarmung in die Erde verscharrte. Und unglücklich berührt die Tagespresse von heimlich getöteten oder aufgegebenen Neugeborenen. Da sollte man wohl meinen, daß der Charlottenburger Stadtschulrat alle Ursache hat, die Verfolgung einer solchen Unglücklichen nicht auf die Spitze zu treiben. Es heißt die Humanität auf den Kopf stellen, wenn man sich eines Kindes annimmt, um dann damit die Mutter ins Verderben zu jagen. Was bleibt ihr übrig ohne Verdienst? Soll sie zum Selbstmord — oder zur Prostitution angetrieben werden? Oder will man etwa bei der Charlottenburger Behörde einen dritten Weg für die so hart Verfolgte?

Durch den äußerst regen Zuspruch, dessen sich mein Unternehmen während der letzten Jahre erfreuen konnte, sehe ich mich veranlaßt, meine Geschäftsräume und Werkstätten abermals bedeutend zu vergrößern, um den erhöhten Anforderungen in jeder Weise gerecht werden zu können.

Während des Umbaus auf Stand-, Wanduhren und Wecker Tafelgeräte, Bestecke etc. in echt Silber und Alpaka  
**10-20 Prozent Rabatt.**

Extra billiges Angebot in Wanduhren u. Weckern.



Nr. 20  
M. 975

Gehende Wecker von 1.95-20 M.



Nr. 2  
M. 1275



Nr. 8  
M. 14.-

Für jede Uhr mehrjährige Garantie

Standuhren, 225 cm hoch, 75-300 M.



Nr. 9  
M. 16.-

Echt silberne Taschenuhren 8-100 M.



Nr. 13  
M. 20.-

Versand nach auswärts unter Garantie.



Nr. 11  
M. 26.-

Diese Uhren sind echt Nussbaum poliert, 75-95 cm lang, 1a Werke, 14 Tage gehend, mit schönem Schlag.

Dieser Nachlaß auf meine ohnehin niedrigen Preise bietet bei der bekannten außerordentlichen Reellität meines Geschäfts eine selten günstige Gelegenheit zum **vorteilhaften Einkauf** wirklich solider Waren.

**J. Niesslein, Spezialhaus für Uhren, Gold- und Silberwaren**  
Dresden, Altmarkt, Ecke Schloss- und Wilsdruffer Strasse.

Apparate  
Sabelstein  
nlich billig  
als Teilzahlung  
n Wahl in  
Platten  
zeitig bestell.  
50 St. an  
2 M.  
doppel  
gratis!  
riebe!  
gef. Straß  
2. Quart.  
13  
eleute.  
gratis den  
Katalog  
bedarfsartikel.  
edel, Dresde  
Preis 13.

Zum Jahrmarkt:  
Sonntag, Montag, Dienstag.

Zum Jahrmarkt:  
Sonntag, Montag, Dienstag.

# In letzter Stunde

kauften wir einen Doppel-Waggon = 200 Zentner  
ca. 15 000 Stück

## braunes Tongeschirr

Töpfe, Schüsseln, Kasserollen, Einmachttöpfe, Schmalztöpfe etc. mit Schönheitsfehlern.

Wegen Platzmangels findet der Verkauf gegenüber dem Geschäft auf dem Freiburger Platze statt, und zwar zu fabelhaft billigen Preisen.

Jeder Topf!  
Serie I Serie II

5 Pl.

10 Pl.

### Kohl & Co.

Freiburger Platz 22/24.

Jeder Topf!  
Serie III Serie IV

15 Pl.

20 Pl.

Der Billigkeit halber wird die Ware unverpackt verkauft und sind daher Körbe mitzubringen.

### Brillen, Klemme.

in Gold, Silber, Double, Nickel, Edelstein, Hartgummi, Horn um Stahl, Edelstein, etc. pa. Gläser v. 1.50 M. an. Reparatur sofort.  
**F. E. Zimmermann**  
Straße 4, n. n. Forstgasse.

**Keine Uhr**  
kostet über  
**1.50 M.**  
zu repar. u. reinigen.  
Feder 1 M.  
Neue Ersatzteile bill.

**Ernst Rämisch**  
7 Wettinerstrasse 7.



**Vereine!**  
Kotillon und  
Warenlotterien  
in Kleinverkauf  
Bestellen Sie meine großartige  
Musterausstellung!  
Kaufpr. Preisverteilung im besam.  
bill. Fabrikpreisen gratis.  
**Ludwig Philippsohn**  
Scheffelstr. 26. & 1. Tel. 099.

**Gewerlichkeits- und Fertigenissen!**  
Uhren aller Art u.  
gut u. billigst  
repariert  
**Annenstrasse 28, 8.**  
Max Richter.

**ff. Bettfedern**  
sehr preiswert.

**Fertige Betten.**  
ff. Kinderbetten  
5.50 bis 25.- M.  
Kinderkörbe u.  
-Klappstühle  
mit und ohne Polster  
von 3.50 M. an.

**Tränkner, Zwillingerstr. 5**

**Eine Postkarte**  
genügt!

Unter strengster Discretion  
erhalten Sie bei 1 M. wöchentlich  
aus eigener Fabrik:

Sofas, Garnituren, Ma-  
tratten, in prima Verarbei-  
tung, unter Garantie, sowie  
einzelne Tischermöbel.

**Grosse Brüdergasse 16, 1.**

**Alle Federbetten**  
Federbetten, gumm. Amal. anstrasse 12.

**Unumstößliche**  
**Tatsache**

ist es, wenn Sie sich meine, auf jedem Stücke deutlich in  
Zahlen ausgezeichnete Preise ansehen und die Quali-  
täten meiner Waren prüfen. Sie bei ruhiger Überlegung  
zu der Überzeugung gelangen, daß für Sie nur eine  
Firma in Frage kommt, und diese ist einzig und allein:

**Otto Fietze**  
vorm. S. Gottlieb  
2 Grunaer Strasse 2  
erste Etage, direkt am Pirnaischen Platz.

**Auf Kredit**  
denkbar kleinste An- und Abzahlung für meine Kunden  
**ohne Anzahlung.**  
Ständige Neuauswahl in:  
**Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe**  
in jeder nur gewünschten Größe, Farbe u. Qualität

**Paletots** Knaben- Joppen  
Künglings- Herren-  
**Pelzstolas u. -muffen**

**Möbel- u. Polsterwaren**  
Einzelne Stücke von 3 M. Anzahlung an  
Spezial-Abteilung für Teppiche, Gardinen, Bettsofa, Lager,  
Lampen, Uhren, Grammophone usw.  
erhält jeder Käufer: Bücher, Stoff, Hand-  
täschchen, Portemonnaie od. Lederwaren.  
Wochenrate von 1 Mark an.

**Otto Fietze**  
2 Grunaer Strasse 2  
erste Etage, direkt am Pirnaischen Platz

10% erhält jed. von der Anzahlung sofort  
vergütet, der diese Annonce vorzeigt. 10%  
Jahrmarkts-Zon-ten von vorn. 11 Uhr  
b. & abds. 9 Uhr ununterbrochen geöffnet.

**Schweater, Hemdwesten**  
eigenes Fabrikat, emp. Genosse  
**Paul Schneider**  
Maschinenstricker, L. nge rück.  
Vertreter in Ottendorf-Crinitza  
**Max Liebscher, Tischler**  
Kirchstrasse.

**Wundervolle**  
Walle, ichne tolle  
Schweater durch 9  
Lager emp. Fabrik  
"Thalassa" (gelblich-  
grünlich) Berlin 1904  
In 6 Wochen 24 500  
Kopie, kein Zurechnen.  
Der wichtigste Artikel  
sämtlicher Waren  
Kart. 1 M. per  
Wagon 2 50 M.  
8 Kart. 1 6 M.  
11 Mark.  
Vertreter  
Gartenstrasse 10  
Leipz. und Versand in Dresden  
Annen-Apothek, Alterbahnhofsstr.



**Ein Urteil**  
über  
**Klepperbeins Magen- u.**  
**Verdauungslatz.**

Herr Verwalter B....  
schreibt:  
... hat sich bei mir außer-  
ordentlich bewährt. Seit  
mehreren Jahren stellen sich  
in meinem Körperlichen Be-  
finden Störungen ein, die ein-  
setzten, als ich plötzlich an-  
fing, stärker zu werden. Sie  
bestanden in **Sodbrennen,**  
**Wagenbeschwerden,**  
**Blutandrang** nach dem  
Kopfe und **schwerem Stuhl.**  
Schon nach Gebrauch der  
ersten Schachtel verpürte ich  
Erleichterung und Besserung  
ohne die unangenehmen Neben-  
wirkungen der von mir bis-  
her gebrauchten Mittel. Ich  
bitte....

In Schachteln a M. —.50  
und 1.— mit ausführlichem  
Prospekt erhältlich bei  
**C. G. Klepperbein**  
Dresden, Frauenstrasse 9  
und  
**P. Kiewewalter**  
Marktdrogerie, Po'schappel.



**Musik**  
erfreut  
des Menschen  
Herz.

**Grammophone**  
**Sehallplatten**  
**Musikwerke**  
**Zithern**  
**Edison-Walzen**  
**Oskar Victor**  
Wallstrasse 21.  
Jahrmarkts-Sonntag geöffnet!

**Aepfel**  
in vorzüglicher Wahl empfiehlt  
billigst Edmund Richter, Obst-  
pächter, jetzt Tharandter Straße 87  
im Hofe (Dorfstraße der elektrischen  
Straßenbahn Postschappel-Strasse.)

**„Schildauf“-Fahrräder**  
Einkaufsgenossenschaft d. L.-R.-B.

**Nähmaschinen, auch Zeitl.**  
**Bruno Mißbach, Lockwitz 54**

**Mutterspritzen**



fotwie sämtliche hygienischen  
**Frauen-Artikel**  
Menstruationstropfen, Marke „Globe“  
u. viele and. Artikel, 4 Pl. 6 Pl.

**Srau Hennig, Am See 24, 1.**  
ärztlich geprüfte Maschinen.

Zum Jahrmarkt empfehlen wir

**Sächsisches**  
**Büsten-Baus**  
**J. Schick & Co**  
Dresden-A.  
Markt 11, 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

ienstag



# Grösstes Schuhlager Dresdens

## Neustadt



### Besonders preiswerte Schuhwaren für den Herbst- u. Winterbedarf!

#### Damen-Stiefel

- Box- u. Wichst.-Schnürft. 550  
häufige Strapazier-Qualität
- Boxleder-Ch. vrolin- etc. 650  
Schnürft., mit u. ohne Ledflappen
- Pa. Boxl. - u. echt Chevreau- 790  
Schnürft., mit u. ohne Ledflappen
- Echt Boxcall-Schnürstiefel 850  
elegante Formen, mit und ohne Ledflappen
- Echt Boxcall- u. Chevreau- 1050  
Schnürft., mit und ohne Ledfl., die meisten Formen, sehr eleg.
- Pa. hal. echt Boxcall- und 1250  
Chevr. sehr eleg. Formen.

#### Gefütterte Stiefel

- Wichstlederbelatz-Filz-Schnürft. 390  
Füllfutter, Füllschonung
- Genarbt Wichstlederbelatz- 425  
Filz-Schnallenst., Füllschonung
- Genarbt Wichst. derb. latz- 525  
Filz-Schnallenst., Füllschonung
- Wichstlederbelatz-Filz-Schnall- 690  
stiefel, Pa. Qualität
- Pa. Wichstleder-Schnürft. 750  
mit imit. Lammfell gefüttert, sehr warmer frühl. Stiefel
- Pa. Boxl. derb. Schnürstiefel 850  
mit imit. Lammfellfütter, bis 10.50
- Pa. hal. Boxl. derb. - Schnürft. 1250  
mit echt Stiegenfell gefüttert

#### Ball-Schuhe

- Backtuch-Salonstiehe 150  
dito mit eleganter Schnalle 240
- Backtuch-Spangenschuhe 190  
dito mit Lasche und Schnalle 260
- Weiß Lederstoff-Spangen- 190  
schuhe
- Imitiert Bronceleder- 250  
Spangenschuhe
- Weiß Leder Spangenschuhe 290  
dito mit Lasche und Schnalle 350
- Weiß Leder-Spangensch. 390  
eleg. Ausf. 4.50, 5.50 z.
- Halb.ack-Spangenschuhe 450  
eleg. Ausf. 5.50, 5.90, 6.50 z.
- Molière-Schuhe mit Lasche u. 590  
eleg. Schnalle 6.50, 7.50, 8.50 z.

#### Haus-Schuhe

- Imit. Kamelhaarstiehe 85  
dito mit Filz u. Ledersohlen 135
- Kamelhaarst. off-Schuhe 175  
mit Filz- und Ledersohlen 1.90, 2.25, 2.50 z.
- Melton-Steppschuhe 125
- Ofschatzer Meltonstiehe 260  
mit Ledersohle und Abfayst.
- Schwarze u. farb. Lederst. 290  
warm gefüttert, 3.50, 3.90
- Filz-Schnallenst. mit Filz- 195  
und Lederf. Pa. Qualität 2.90, 3.25, 3.50



Wettinerstr. 31-33, Ecke Mittelstr.



Pirnaischer Platz, Ecke Gruner Str.



König-Johann-Str., Ecke Moritzstr.



Hauptstrasse, Ecke Rittersir.  
Dr.-Striesen: Augsburger Str., Ecke Tilmannstr.

#### Herren-Stiefel

- Wichstleder-Zugstiefel 390
- Wichst.-Zug- und Schnürft. 490
- Pa. Wichst.-Zug-, Schnür- 650  
und Schnallenst., diverse Formen, haltbare Qualitäten
- Boxleder- u. Chevreau-Schnürft. 650  
mit und ohne Ledflappen
- Pa. Mastboxl.-Zug-, Schnür- 850  
und Schnallenstiefel, sehr haltbare Qualitäten
- Echt Boxcall- und Chevr.- 1050  
Zug-, Schnür- u. Schnallenst.
- Reklame-Stiefel
- Echt Boxcall-Schnürft. 1150  
echt Goodbear gedoppelt mit Zwischenschoben
- Pa. Boxcall- und echt Chevr.- 1250  
Zug-, Schnür- u. Schnallenst. mit und ohne Ledflappen
- Gefütterte Stiefel
- Genarbt Rindl.-Schnallenst. 790  
mit Füllschonung und warmem Füllschonung
- Pa. Boxleder- u. gen. Rindleder- 950  
Schnallenst. mit sehr warmem Füllschonung
- Pa. Mastboxl.-Schnür- u. 1050  
Schnallenst. m. imit. Lamm- füllschonung
- Pa. Mastboxleder-Schnallenst. 1450  
dito mit Kamelhaarfütter mit echtem Füllschonung

#### Kinder-Stiefel

- Baby-Filz-Schnürstiefelchen 50  
75 Pf., 95 Pf., 1.10
- Baby-Leder-Schnürstiefelchen 125  
warm gefüttert
- Schwarz Leder-Schnürft. 165  
m. weiß. Füllschonung, Gr. 18-22  
schwarz und farbig, frühl. Qualität  
Gr. 18-22 1.35, 1.95
- Kamelhaarf. off-Schnallenstiefel 135  
Größe 18-22
- Imit. Kamelhaar-Hausstiehe 65  
Gr. 30-35 75 Pf., Gr. 25-29 85 Pf.
- Kamelhaarf. off-Hausstiehe 125  
Größe 25-28  
je nach Größe 1.35, 1.50 z.
- Kamelhaarf. off-Umichlagstiehe 175  
1.90, 2.25, 2.40 Gr. 25-28
- Schwarze Filz-Schnallenst. 135  
1.45, 1.65, 1.75 Gr. 25-28

#### Schul-Stiefel

- Nur solide bewährte Qualitäten, beste Passformen.
- Pa. Wichstleder-Schulstiefel 340  
Größe 25-29  
27-29 29-30 31-33 34-35  
3.50 3.75 3.90 4.25
  - Pa. genarbt Rindl.-Schulst. 390  
Größe 27-28  
29-30 31-33 34-35  
4.25 4.75 4.90
  - Pa. Mastboxleder-Schulst. 450  
Größe 25-28  
27-29 29-30 31-33 34-35  
5.25 5.50 5.90 6.25

**Große Ersparnisse**

braun **Schwenkes Kornkaffee.** Wie Julek von Schwenkes Kornkaffee-Kaffeegetränk oder Feigenkaffee ist er im Geschmack unvergleichlich. Nervösen, Schlaflosen, Herzkranken u. H. und Köstchenbroda. Wo nicht erhältlich: Verkaufsst. in den unteren Etagen: Herrh. Schwenkes, Kadehul-Str. 30

**Betten Federn Steppdecken**

Edelbett und Riffen | Pfund 80 Pf. 1.-, 1.25, 1.50, 2.-, 2.50, 3.-, 3.50 Pf.

12-, 15-, 18-, 21-, 24-, 27-, 30-, 33-, 36-, 39-, 42-, 45-, 48-, 51-, 54-, 57-, 60-, 63-, 66-, 69-, 72-, 75-, 78-, 81-, 84-, 87-, 90-, 93-, 96-, 99-, 102-, 105-, 108-, 111-, 114-, 117-, 120-, 123-, 126-, 129-, 132-, 135-, 138-, 141-, 144-, 147-, 150-, 153-, 156-, 159-, 162-, 165-, 168-, 171-, 174-, 177-, 180-, 183-, 186-, 189-, 192-, 195-, 198-, 201-, 204-, 207-, 210-, 213-, 216-, 219-, 222-, 225-, 228-, 231-, 234-, 237-, 240-, 243-, 246-, 249-, 252-, 255-, 258-, 261-, 264-, 267-, 270-, 273-, 276-, 279-, 282-, 285-, 288-, 291-, 294-, 297-, 300-, 303-, 306-, 309-, 312-, 315-, 318-, 321-, 324-, 327-, 330-, 333-, 336-, 339-, 342-, 345-, 348-, 351-, 354-, 357-, 360-, 363-, 366-, 369-, 372-, 375-, 378-, 381-, 384-, 387-, 390-, 393-, 396-, 399-, 402-, 405-, 408-, 411-, 414-, 417-, 420-, 423-, 426-, 429-, 432-, 435-, 438-, 441-, 444-, 447-, 450-, 453-, 456-, 459-, 462-, 465-, 468-, 471-, 474-, 477-, 480-, 483-, 486-, 489-, 492-, 495-, 498-, 501-, 504-, 507-, 510-, 513-, 516-, 519-, 522-, 525-, 528-, 531-, 534-, 537-, 540-, 543-, 546-, 549-, 552-, 555-, 558-, 561-, 564-, 567-, 570-, 573-, 576-, 579-, 582-, 585-, 588-, 591-, 594-, 597-, 600-, 603-, 606-, 609-, 612-, 615-, 618-, 621-, 624-, 627-, 630-, 633-, 636-, 639-, 642-, 645-, 648-, 651-, 654-, 657-, 660-, 663-, 666-, 669-, 672-, 675-, 678-, 681-, 684-, 687-, 690-, 693-, 696-, 699-, 702-, 705-, 708-, 711-, 714-, 717-, 720-, 723-, 726-, 729-, 732-, 735-, 738-, 741-, 744-, 747-, 750-, 753-, 756-, 759-, 762-, 765-, 768-, 771-, 774-, 777-, 780-, 783-, 786-, 789-, 792-, 795-, 798-, 801-, 804-, 807-, 810-, 813-, 816-, 819-, 822-, 825-, 828-, 831-, 834-, 837-, 840-, 843-, 846-, 849-, 852-, 855-, 858-, 861-, 864-, 867-, 870-, 873-, 876-, 879-, 882-, 885-, 888-, 891-, 894-, 897-, 900-, 903-, 906-, 909-, 912-, 915-, 918-, 921-, 924-, 927-, 930-, 933-, 936-, 939-, 942-, 945-, 948-, 951-, 954-, 957-, 960-, 963-, 966-, 969-, 972-, 975-, 978-, 981-, 984-, 987-, 990-, 993-, 996-, 999-, 1002-, 1005-, 1008-, 1011-, 1014-, 1017-, 1020-, 1023-, 1026-, 1029-, 1032-, 1035-, 1038-, 1041-, 1044-, 1047-, 1050-, 1053-, 1056-, 1059-, 1062-, 1065-, 1068-, 1071-, 1074-, 1077-, 1080-, 1083-, 1086-, 1089-, 1092-, 1095-, 1098-, 1101-, 1104-, 1107-, 1110-, 1113-, 1116-, 1119-, 1122-, 1125-, 1128-, 1131-, 1134-, 1137-, 1140-, 1143-, 1146-, 1149-, 1152-, 1155-, 1158-, 1161-, 1164-, 1167-, 1170-, 1173-, 1176-, 1179-, 1182-, 1185-, 1188-, 1191-, 1194-, 1197-, 1200-

**S. Singer, Weber-**  
gasse 3.

Bevor Sie auf dem hiesigen **Jahrmarkt**

### Filzschuhwaren und Pantoffel

kaufen, besichtigen Sie bitte meine Ausstellung, Stand:

**An der Dreikönigskirche.**

Verkauf zu Fabrikpreisen nur bester solider Qualitäten.

**Schuhwaren-Fabrik-Niederlage Paul Schmidt, Trautenberger Str. 16.**

Umtausch in meinem Stadtdiscount gern gestattet.

**Haut- u. Harnröhrenleid.**

und deren Folgen, neu und veraltet, behandelt bei Männern und Frauen ohne Verunstaltung, ohne Medikamente, diskret durch langjährige Erfahrung

**Station für Naturheilkunde**  
Blasewitzer Str. 30, I. Damen weibl. Bedg.  
Sprech- u. Behandl.-Zeit v. 9-9, Sonn. 8-12

**Mod. Schlafzimmer.** Eiche oder Nuss, imit. solide Ausführung, bestehend aus: 2 Bettstellen, 2 Federbetten, m. Matz., 1 Kleiderst., 1 zwei. Waschtisch m. Karmoraufsatz, 1 Spiegel mit Kacheln, 1 Nachtschr. m. Karm., 1 Stuhl, 1 Handtuchhalter, 172.-

Komplett aufgestellt **36 Schlafzimmer.**

**Tränkner's Möbelhaus, Körthner Str. 21/23.**

# J. Bargou Söhne

am Postplatz Wilsdruffer Strasse 54 am Postplatz

## Ausserordentl. billige Preise!

### Pa. Glühkörper

unerreicht in Leuchtkraft und Haltbarkeit.  
**Panzerewebe** . . . Dgd. 8.50, Stück 80 Pf.  
**Desgl. Seldpanzer** Dgd. 4.20, Stück 88 Pf.  
**Kaiserlicht, bes. Doppelgewebe**  
 Dgd. 6.00, Stück 45 Pf.  
**Liliput-Panzerewebe** Dgd. 8.50, Stück 80 Pf.  
**Liliput-Duplex** . . . Dgd. 4.00, Stück 85 Pf.  
**Für Hängelicht** . . . Stück 40 und 45 Pf.

**Zylinder für Gasglühlicht**, doppelt verchromt, in pa. widerstandsfähigem Spiegelglas Dgd. 90 Pf. u. **1.00**  
**Echt Jena-Glas Zylinder**, fast unversüßlich, Normal und Liliput Dgd. 2.40 u. **2.60**  
**Glimmer-Zylinder**, Normal u. Liliput Dgd. 2.00 u. **2.75**  
**Gasglühlicht-Brenner**: „System „Auer““ Stück 50 Pf.  
**Brenner für Hänge-Glühlicht**  
 Normal . . . . . **2.25**  
 Mignon . . . . . **1.40**  
**Glocken und Birnen für Hängelicht** Stück 50, 40 und **35 Pf.**

Gas-Auslöser mit pa. selbstlösenden Patronen in verschiedener Ausführung.

**Reibemaschinen**, groß und fein mahlend . . . . . Stück **95 Pf.**  
**Wärmflaschen**, vergint, mit Schraubverschluss . . . . . Stück **95 Pf.**  
**Rapid-Spirituskocher** mit vergintem Bassin . . . . . Stück **45** und **32 Pf.**  
**Spiritus-Gaskocher Ideal**, St. 75 u. 45 Pf., regulierbar **2.50** u. **1.65**  
**Engl. Kohlenkasten**, ff. lackiert, mit modernen Defors. Stück **4.00, 3.25** und **2.45**  
**Kohlenkasten**, extra groß, Kanonenform u. □ St. **1.65, 0.98** u. **48 Pf.**

### Steingut in grossen Posten

**Salatieren**, 6 Stück, mit Rot- oder Grünfond u. weiß Satz **1.10** u. **87 Pf.**  
**Waschrüge u. Waschbecken, Wellenbrecher**, extra groß . . . . . Stück **90 Pf.**  
**Nachgeschirre**, decoriert . . . . . Stück **25 Pf.** weiß **18 Pf.**  
**Gewürztonnen**, decoriert . . . . . 6 Stück mit Etagere zusammen **80 Pf.**  
**Gemüsetonnen**, diverse moderne Defors . . . . . Stück **28 Pf.**  
**Waschservice**, ff. Defors, 4- und 5-teilig Stück **7.50, 5.50, 3.50, 3.25, 1.95** und **1.62**  
**Küchen-Garnituren**, 22 teilig, moderne Ausführung Garnitur **11.50, 8.75** und **7.80**  
**Brotblechen**, ff. lackiert und stark, oval, 2 und 4 Pfund Stück **1.75** und **1.45**, rund **1.65, 1.35** und **1.15**  
**Brotblechen**, pa. emailliert, 4 und 6 Pfund, rund und oval Stück **3.85, 3.50** und **2.90**  
**Kaffeemühlen**, sehr solid Stück **4.25, 2.50, 1.75, 1.40, 1.10** **85 Pf.**  
**Tischlampen**, 14", mit pa. Brenner, 7 u. **6.50, 5.90, 5.00, 4.50, 3.75, 3.25, 2.00**, als billige Tischlampe 10" **95 Pf.**  
**Wirtschafts-Wagen** mit Tavierschraube Stück **4.50, 4.00, 3.50, 2.90, 2.50** u. **1.65**

### Emaillie-Geschirr

In schwerer, solider Qualität.

**Kochtöpfe**, geflanzt . . . . . Stück **78, 68, 55, 38** und **32 Pf.**  
**Kasserolle**, geflanzt . . . . . Stück **48, 38, 28** und **20 Pf.**  
**Schmortöpfe**, geflanzt . . . . . Stück **1.10 M., 95, 80, 65, 50** und **45 Pf.**  
**Taschenkrüge**, luftdicht schließend . . . . . Stück **1.10** und **1.00**  
**Eimer**, blau, weiß, grau oder neublau . . . . . Stück **98, 88, 80** und **72 Pf.**  
**Wannen**, oval . . . . . Stück **3.50, 2.90, 2.38, 1.95, 1.75** und **1.55**

Grösste Auswahl in allen Emaillie-Artikeln.

**3 Paar Messer und Gabel**, genietet, in solider Qualität . . . . . **90 Pf.**  
**2 Paar Messer und Gabel** mit vernickeltem Metallheft . . . . . **90 Pf.**  
**6 Stück Küchenmesser**, genietet . . . . . **48** und **35 Pf.**  
**6 Stück Speiselöffel** in Britannia . . . . . **80 Pf.**  
**6 Stück Kaffeelöffel** in Britannia . . . . . **40 Pf.**



Zum Jahrmarkt!  
 Hervorragend  
 preiswerte Angebote  
**Pelzwaren.**

**Pelz-Stolas:** Seal-Kanin von 4.50 bis 18.00  
 Nerz-Murmel " 6.50 " 30.00  
 Nutria-Biber " 12.00 " 30.00  
 Skunks-Wallaby " 12.00 " 42.00  
**Stolas:** Echt Tibet in allen Farben, 12.00 bis 24.00 M. **Stolas:** Echt Muffon in allen Farben, 6.00 bis 18.00 M.  
**Muffen** in allen Pelzarten, Formenu. Preisen **Stolas: Echt Skunks** Besonders preiswert 38,-, 89,-, 42,- bis 100 M.  
**Garnituren** für Kinder von 95 Pf. bis 12 M.

**Strassburger Hut-Bazar**  
 Wettiner Strasse, Ecke Zwingerstrasse  
 :: Hauptstrasse 2, Ecke am Markt ::  
 Sonntag den 23. Oktober von 11 Uhr an geöffnet.

Kein Lockmittel!  
 Ueberzeugung macht wahr!

Auf bequemste Abzahlung!

Anzüge, Paletots, Sprechapparate, Tisch- u. Hängelampen, Petroleum- u. Gaskronen, Grösste Auswahl! Wöchentlich 1 M.

Möbel

Damen- u. Kindergarderobe, Kleiderstoffe, Stoffe, Gardin. u. T. polier, Tischdeck., Unterwäsche, Betten und Federn, Anzahlung von 3 M. an

Kredit

Jeder Käufer bestimmt die Abzahlung!

Grösstes und beliebtestes Warenkredithaus  
**Wilh. Ritter & Co.**  
 Postplatz 1, I. u. II. (Stadt-Waldschlösschen)

Auch ohne Anzahlung!

Morgen Jahrmarkts-Sonntag geöffnet.

Wir empfehlen:  
**Arbeiter-Notiz-Kalender 1911**  
 Preis 50 Pf.  
 Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung**  
 Dresden, Große Zwingerstrasse.

**Kranke Frau**  
 Verlag, Sentungen, Buchh.  
 Verf. u. Verleg. Scherz, Berlin  
 Hoch-Preisbezug, Hauptstadt  
 Dalsbrüden, Angelfeld, S.  
 Kreis, Seitennummer 2, 2. Teil  
**Elsa Fischer**  
 Natur-Frauenbestand  
 Ferdinandsstrasse Nr. 2  
 Sprechzeit von 9-11 u. 2-4  
 Sonntags von 9-11 Uhr

Ura  
 Versicherung  
 Sitz Dresden,  
 Hauptstrasse  
 Tel. 1111-11

Abzahlung

Nicht auf Abzahlung  
 Sie, lesen Sie die  
 und Waren-C  
 Julius Huma  
 Neumarkt 9  
 Post. 1111-11

Karl Blau  
 M. Langer  
 Möbel, Manufaktur  
 auf Credit, 1  
 M. Hiersch

Dresden

Georg Fleischer  
 H. Georg, H. K.  
 Fiedl. Korn, B.  
 O. Seydewitz, H.  
 A. Tischler, B.  
 Hugo Fleischer  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.

Haus & F  
 K. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.

H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.

H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.

H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.

H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.

H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.

H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.

H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.

H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.  
 H. H. H. H. H.



**Potschappel, Fortsetzung**  
 Al. Hauptmann, Leber, Ing., Farb.  
 R. Zschabitz Nachf., Drng., Farb., Schm.  
 Carl Herrfurth, Fleischer.  
 Theodor Horn, Fleischer.  
 Max Lampe, Fleischermeister.  
 Herm. Meschke, Fleischermeister.  
**F. Wenzel**, Pratsch, Eier, Kilo.  
 Harzold, Eckermeister.  
 Friedrich & Glöckner, Lack., Farb., Holz.  
**P. Herrmann**, Herren- u. Damenkl.  
**H. Kirsten**, Hüte, Mützen,  
 Herrenartikel.  
**Kaufhaus Eckstein**  
 Wirtschafts- u. Geschenkartikel  
 Spielwaren, Dresdenstr. 22.

**Central-Theater** Sembré, Sonntag  
 Metropoli-Kino, Sonntag, Dienstag, Mittwoch  
 H. Spörke, Kolonial- u. Manufaktur

**Carl Paul**  
 Konfekt, Kleiderstoffe, Putz,  
 Manufaktur- u. Modewaren.

Binneberg, Seifenfabrik, Tharsandstr. 12  
 F. Löbauer, Korbw., Kinderweg  
 E. Ullig, M. Feiler, Schill, Weidw.  
 Fassbinder, Schubspizial-Gesch.  
 Herm. Fischer, Schuhw. u. Rep.-W  
 Ernst Schäfer, Gold- u. Silberw.

**Rabemau**  
 M. Henker, Bäck., Kond., Café.  
 Osw. Hübler, Brot u. Feinbäck.  
 Max Zimmermann, Bäckerei.  
 Max Günther, Fleisch u. Wurstw.  
 C. Glöckner, Kloppe, Hasen u. Schweinefleisch  
 P. Pfotenbauer, Kol., Eisenw., Spirit.  
 Alf. Hamann, Handel, Kurz- u. Weidw.  
 Fr. W. Kunath, Rest u. Fleisch.  
 Heiner, Watzek, Schuhhaus.  
 E. Kern, Uhren, Goldw., Musikw.  
 P. Morgenstern, Uhr-, Goldw., Brill.

**Radeberg**  
 E. Böttcher, Bierhandlung.  
 Für das Bezugsquellen-Verzeichnis konnten nicht Joseph Wichterich, Leipzig, Schillerstrasse 7.

**Wiesental-Brauerei.**  
 P. Zimmermann, Barb., Papierdr.  
 Georg Hippe, Cigarren.  
 Adler-Drogerie.  
 Herk-Drogerie Otto Schumann  
 Max Kuhn, Barw., Werk, Barbier.  
 Emil Kuhn, Fahrrad, Nähm. etc.  
 Klara Moschke, Frauenheilkundige  
 Bildner f. Krankenk.

**Guido Wünsche** Kinder-  
 Stoffe.  
**Max Gahr** Kolonialw., Delikat.,  
 Grünw., Südfrüchte.  
 Albert Möbius, Schuhwaren.  
 Clem. Winkler, Schuhwaren.  
 O. Thomas, Sarg- u. Möbellag.  
 Herm. May, Strumpf- u. Wollw.

**Metropol-Theater** Täglich  
 Vorstellung.  
 Uhren, Goldw., Opt.  
 Lieferant  
 sämtl. Krankenk.  
 Uhren, Goldw., Brillen  
 Lief. f. Krankenk.

**Otto Richter**  
**Vogel's Nacht.**

**Richard Förster**, Zahnstelier.  
**Osw. Zschunke**, Destill., Gegr. u. d. Labo-  
 techn. Schale u. Berlin

**Radebeul**  
 Rich. Fährmann, Bäckereimeister  
 Louis Lange, Fleischer.

**Schmiedeberg**  
 O. Bönert, Bierd. u. Produktgeschäft.  
 A. Fährmann Nachf., Hasen, Kuchenger.  
 Otto Weiß, Brot- u. Weißbäck.  
 P. Täubert, Korbw., Kinderweg.  
 Anton Bäschel, Kurz-, Kurz- u. Weidw.  
 Cl. Lippmann, Manufakturwaren.

**H. Franz**, Topf-, Porzell.- u. Emaillew.  
 Max Müller, Uhren, Goldw., Rep.  
 Friedr. verw. Winkler, Instrumente.

**Tharandt**  
 E. Thieme, Fahr., Nähm., Holz.

**Wilsdruff**  
 Emil Haupt, Bäcker.  
 Hennig & Co., Fahr., Nähm., Knopf.  
 M. Barth, Herren- u. Knabenkl.  
 C. Platner, Herren- u. Knabenkl.  
 Otto Sobr., Klempner, Markt 10  
 Karl Zorn, Manuf., Holzwaren.  
 Glathe, E., Modew., Damenkl.  
 Erich Scholtz, Uhren, Goldw., Brillen.  
 Restaurant „Forsthaus“.

# 3 neue Schlager

in meinen bewährten Spezialmarken:



M. 2.80 3.50 4.00 5.00

M. 2.80 3.50 4.00

M. 2.80 3.50 4.00 5.00

## Max Schweriner

Amaliensstr. Ecke Serrestraße Größtes Hut-Spezialhaus

Jahrmarkts-Sonntag von 11 Uhr an geöffnet!

# Pelzwaren

solide Kürschnerarbeit in einfachsten und feinsten Pelzarten

**Spez.: Skunks-Stolas**  
 von M. 40.- an bis zu den elegantesten Ausführungen.

Persianer, Nerz, Nerzmurmeln, Marder usw.  
 in allergrößter Auswahl, zu besonders billigen Preisen.

## Emil Wünseher, Kürschner

Frauenstrasse II, Ecke Neumarkt

Gegründet 1865. \* Man beachte die Hausnummer.



**Menstrualions**

Sämtliche Hyg. Bedarfs-Artikel, Leibbinden, Mutter- u. Spül-spritzen usw.

Tropfen Minerva wirken bei Unregelmäßigkeiten u. Stocken der Periode, 3 M. u. 6 M. Diarr. Versand nach auswärtig.

Frau H. Lehmann  
 Viktoriastrasse 25  
 Kein Laden.

Blut- u. Uterus-, Joppen, Anzüge, neu u. getr., verl. bill. Gebler, Schneidermeister, Drehaufg. 8, 1.



**Dr. Thompson's Seifenpulver**

Garantiert frei von Chlor und Wasserglas

ist das beste Waschmittel.

1/2 Hl. Paket 15 Pfg.

## = Kein Laden! =

Ueberraschend billige :: Jahrmarktswoche ::

**Sonntag geöffnet!**

<b>Teppiche</b> von R. 4,50, 8,-, 13,50, 24,-, 36,-, 45,-	<b>Gardinen</b> Fenster von R. 1,80, 2,10, 3,50, 5,-, 7,-, 9,-
--	---

**Meterware:**

**Gardinen** 2mal Band eingefäht, von 29 Pf.  
**Gardinen** ohne Appretur, Meter von 40 bis 90 Pf.  
**Stores und Vitragen** von R. 1,50, 1,80, 3,50, 4,50, 6,50.  
**Portieren** in Filz, Tuch und Woll, dreiteilig von R. 3 bis 15.  
**Portierstoffe** Meter von 30 Pf. an  
**Läuferstoffe** in verschiedenen Breiten, a Meter 40 Pf. bis R. 2,-  
**Steppdecken** von R. 3,50, 6,50, 8,50, 9,50, 12,-  
**Tischdecken und ganze Gedecke** von R. 0,95, 1,20, 1,75, 2,75, 4,-, 6,-, 8,-, 10,-, 15,-  
**Diwanddecken** von R. 5,-, 6,-, 7,50, 10,-, 15,-, 20,-  
**Kamelhaardecken** von R. 6,50, 8,-, 12,-  
**Schlafdecken** von 90 Pf. an  
**Sofadecken** | **Sofabezüge**  
 von R. 1,-, 2,- u. 4,50 | von R. 6,-, 7,- u. 25,-  
**Sofabezug-Nester** noch billiger!  
**Bettvorlagen** von R. 0,80 bis 5,-  
 sowie ein Posten  
**einzelner Gardinen** zu nie wiederkehrenden Preisen  
**Plüsch-Sofas** 35,-, 45,-, 48,-, 58,- R.  
**Chaiselongues** 22,- R.  
**Salon-Garnitur** 88,- R.

## Starers

:: Teppich- und Möbelstoff-Lager ::  
 Portieren- und Tischdecken-Fabrik

**33, I. DRESDEN 33, I.**  
 Wilsdruffer Straße

Kein Laden! Kein Laden!

# Zähne

Mk. 1,80

mit echten Platinstiften angefertigt.

Fast gänzlich **schmerzlos Zahnziehen** 1 M.

speziell für ängstliche und nervöse Personen zu empfehlen.  
 Zahlreiche Anerkennungen.

Spezialität: Zähne ohne Gaumenplatte, Krone, Brückenarbeiten, Stiftzähne, Kunstzähne Plombierungen, Umarbeitung von Gelassen, welche nicht in der R-form angefertigt wurden, 1,50 M. pro Zahn. Reparaturen von 1.- M. an. Auswärtige Patienten werden möglichst in einem Tage abgefertigt.

## Reform-Zahn-Praxis

Zwingerstrasse Nr. 12 (früher Nr. 22).  
 Pirnaischer Platz, Eingang Johannesstrasse Nr. 23 b.  
 Blasewitz, Schillerplatz Nr. 2 (Goethegarten).

Ca. 300 Stück **Winterjoppen**  
 in Sport und Riegel

**200 Winterüberzieher**  
 sind spottbillig zu verkaufen.

Reich, Große Brüdergasse 5, 1.  
 Jahrmarkts-Sonntag geöffnet!

mobelhändler  
**Paul Claus**  
 Dr. Köhler  
 Lübeckstr. 14, Ecke Lindenstr.  
 empfiehlt sich zur Lieferung von einzelnen Möbeln sowie vollständigen Ausstattungen in modernsten Ausführungen zu billigen Preisen. Zeitlich und schneid. eigene Tapetierwerkstatt.

**Brautleute**  
 kaufen solid und billig

# Möbel

echt und imitiert.  
 Ausstattungen i. jed. Preislage bei

**C. Leonhardt**  
 Am See 31.  
 Goldenen Leuten Teilabteilung!

**Bettwäsche, Leibwäsche, Erstlingswäsche**

sowie alle Stoffe für Säcke und Gabeldecken.  
 Große Auswahl. Billige Preise.

**Ernst Venus**  
 Geat. 1882. Annenstraße 28.

**Männer-Te!**

altbewährt.  
 Paket 1 Mark.

**R. Freisleben**  
 nur Postplatz.

**Versandhaus Amor**

Hygien. Bedarfsartikel, Mutter- u. Spül-spritzen, Gummiballen, Separate Damenbedienung.

**E. Köhler**, Am See 13.  
 P. Gaußstr., Frauenstraße 10, I.

Die günstigste Gelegenheit für den Herbst-Einkauf bieten unsere

# Serien-Tage

Große Posten Waren, die einen weit höheren Verkaufswert haben, werden zu den

**4 billigen Einheitspreisen verkauft.**

**45 Pf.**

**95 Pf.**

**1.95**

**2.95**

Sie erhalten für 45 Pf.

- Knaben-Sportmützen 45 Pf.
- Regattes, Schleifen u. Binder moderner Genres, Wert bis 85 Pf. 45 Pf.
- Gelb. Kragenschoner mit Franke 45 Pf.
- Gelb. Kinderröddchen mit Schleifen 45 Pf.
- Gummi-Volantträger f. Knaben u. Herren 45 Pf.
- Panzer-Bohnen-Halbhandschuhe dreierlei Beschaffenheit, Wert Paar bis 1.10 45 Pf.
- Ländel-Schürzen apart garniert 45 Pf.
- Schneer-Schürzen leicht genäht 45 Pf.
- Klanel-Weideldecken 45 Pf.
- Weiße Taschentücher prägnant 1/2 Dugend 45 Pf.
- Gehäute Kinder-Säckchen Serie I 45 Pf. Serie II 45 Pf.
- Unterrockkante ohne Eisen Meter 45 Pf.
- Reglig-Barchente keine Fesseln Meter 45 Pf.
- Weiße Hüper-Barchente ca. 90 cm breit Meter 45 Pf.
- Schneer-Schürzenstoff richtige Breite Meter 45 Pf.
- Jalott rot-rosa gestreift Meter 45 Pf.
- Lüll-Gardinen schöne Qualität Meter 45 Pf.
- Knaben-Barchent-Betttücher weiß oder bunt 45 Pf.
- Sopas-Bogen-Steppdecken 45 Pf.
- Selour oder Seloutine zu Knaben u. Herren, Wert bis 85 Pf. Meter 45 Pf.
- Sopas-Kabelfäden mit Volant 45 Pf.
- Sopas-Kampfbogen, Stauding- und Zupfappentücher 45 Pf.
- Sopas-Krühbüch- oder Brotbeutel 45 Pf.
- Sopas-Klammer-Schürzen 45 Pf.
- Kamm-Garnituren Garnitur 45 Pf.
- Rädchen-Strumpfhalter mit Rechant 45 Pf.

- Jmit. Lammfell-Jackchen in rot marine u. weiß 95 Pf.
- Gehäute Autoschals od. Herdarzschals 95 Pf.
- Kamel-Haar Socken reine Wolle Paar 95 Pf.
- Winter-Soeken starke Qualität 8 Paar 95 Pf.
- Ball-Schals mit schönen Blumenbestick 95 Pf.
- Auto-Schals moderne Farben 95 Pf.
- Leber-Mützen braun u. marine 95 Pf.
- Damen-Auto-Mützen 95 Pf.
- Blusen aus Pelour-Barchent 95 Pf.
- Knaben-Mützen mit Werten besetzt Größe 45-60 95 Pf.
- Selour-Jacken 95 Pf.
- Unterrock-Volant aus Alpaka, gr. Farben auch 95 Pf.

Sie erhalten für 1.95: Sie erhalten für 2.95:

- Damen-Blusen a. S. Lourflanel, m. Stenbengarn. St. 1.95
- Kinderröddchen aus Selourflanel mit garnierter Basse, bis 5 Jahr 1.95
- Unterrocke aus Melontuch mit buntem Treffe belegt 1.95
- Damen-Sportmützen 1.95
- Griekaline-Schals moderne Farben 2 m lang, St. 1.95
- Aleider-Damen-Schürzen aus guten Stoffen, apart garniert, St. 1.95
- Damen-Stiderei-Remden bedeutend unter Preis 1.95
- Nachtjaden und Beinkleider enorm billig 1.95
- Eleg. Herren-Batist-Taschentücher neuester Beschmad 1/2 Dugend 1.95
- Sandtücher grau Dreil oder weiß Gefertigern, Größe ca. 50,100 1/2 Dugend 1.95
- Weiße Dreil-Tischtücher zwei 1.95
- Waffel-Bettdecken mit Franke 1.95
- Blusenstoff mod. Genres, gestreift oder kariert, Serie I 2 1/2 Meter, Serie II 2 Meter 1.95
- Salintuche 110 cm breit, moderne Farbauswahl Meter 1.95
- Ballischals reine Seide, mit elegant. Blumen-Designs Stück 1.95
- Normal-Remden, Jacken u. Beinkleider Wert bis Stück 3.- 1.95
- Regenschirme für Damen u. Herren 1.95
- Frank-Korsetts prima Dreil, gut ausgearbeit., St. 1.95
- Damen-Taschen moderne Form 1.95
- Sofa-Rissen doppelten Volant 2 festig Satin, Stück 1.95
- Rilztuch-Tischdecken m. Stiderei ringsum mit Worte besetzt, Stück 1.95
- Sofaschoner zum Teil doppelseitig 1.95
- Sitragen ringsum gebogt mit Applikation Paar 1.95
- Damen-Blusen auf Futter, aus blau-grün, far. od. gestr. Stoff, Stück 2.95
- Garnierte Damen-Hüte moderne Genres, Stück 2.95
- Damen-Blusen aus edelm. Wolle, batist auf Futter, mit Einsätzen, Stück 2.95
- Damen-Schirme m. ap. buntem Flane. Satin de Chine, Wert bis 4.50, Stück 2.95
- Sport-Hemden aus gutem Flanel mit Zeh-Unterlagen, fragen St. 2.95

Sie erhalten für 95 Pf.

- Weiße Remden, Nachtjaden u. Beinkleider, Wert bis 95 Pf. 95 Pf.
- Elegante Unterrocke mit Stiderei 95 Pf.
- Klanel-Weideldecken diese weiche Qual. 95 Pf.
- Wirtschafts-Schürzen breite Barchent 95 Pf.
- Ländel-Schürzen m. Tischg., weig od. bunt 95 Pf.
- Mädchen-Neform-Schürzen sehr aparte Fassons 95 Pf.
- Weiße Taschentücher prägnant, getrennt 1/2 D. 95 Pf.
- Herren-Batist-Taschentücher m. bunten aparten Fassons 95 Pf.
- Batist-Taschentücher m. Hoch- od. br. Mänteln, 1/2 D. 95 Pf.
- Burpur-Taschentücher für Herren 5 Stück 95 Pf.
- Protier-Handelaken teatige Qualität 95 Pf.
- Normal-Remden und Jacken 95 Pf.
- Barchent-Remden 95 Pf.
- Normal-Kinder-Nezüge mit kleinen Beschaffenheiten 95 Pf.
- Belt-Unterrocke 95 Pf.
- Remdentuche und Renforce bedeutend unter Preis Serie I 2 1/2 m 95 Pf. II 3 m 95 Pf.
- Remden-Plancke 95 Pf.
- Bündelzeug Ser. I 2 1/2 m 95 Pf. Ser. II 3 m 95 Pf.
- Reinwoll. Cheviots 95 Pf.
- Zibeline kariert u. farbig Wert b. 1.45 Meter 95 Pf.
- Aleiderlammete moderne Form, Wert bis 95 Pf. 95 Pf.
- Blusen-Seide schöne Streifen Wert bis 2.00 95 Pf.
- Selourkante zu Knaben und Herren 95 Pf.
- Barchent-Betttücher weiß oder bunt 95 Pf.
- Arminster-Bettvorlagen 95 Pf.
- Rilztuch-Tischdecken mit Stiderei 95 Pf.
- Wachstuch-Tischdecken 95 Pf.
- Liger-Decken 95 Pf.

**Ludwig Bach & Co., Wettiner Strasse 3.**

# Messow & Waldschmidt

## 5 Serien

### Blusen

aus Velour, Barchent, in zwölf verschiedenen Mustern, hell, mittelfarbig und dunkel

1.65

### Blusen

aus solidem Tennisstoff, blau-weiss, mit plissiertem Satin und Knöpfen hübsch garniert

2.35

### Blusen

aus bw. Popeline, blau-grün und schmalstreifigen neuen Dessins, Fältchengarnierung, in Oberhemdenform

2.90

### Blusen

aus rein wollenem Flanell, fein farbige Streifen, mit Perlmutterknöpfen, Fältchengarnierung, sorgfältig gearbeitete Konfektion, ganz auf Futter

5.25

### Blusen

aus bester, reinwollener Popeline, ganz auf Futter in taupe, grün, lila, schwarz marineblau

6.50

Neu eingetroffen:  
**Türkenschürzen** 1<sup>45</sup>  
mit Träger, grösste Auswahl, entzückendes Dessin

Sie träumen wohl oft von schönen modern Möbeln, so- liden und geschmack. Wohnungs- einrichtungen usw.? Sie finden das Geträumte bei mir preiswert unter Garantie im

**Cottaer Möbelhaus**  
Cossebauder Str., gegenüb. d. Setzmeister

**Jahrmarkts-sonntag**  
von 11 Uhr an geöffnet.

**Jahrmarkts- Angebot!!**

Sonntag und folgende Tage gelangen große Gelegenheits- bieten zu besonders herabge- setzten Preisen zum Verkauf!  
**Zirka 18500 Meter Fabrik-Reste!**

von Kleiderstoffen, Damentuchen, Hauskleiderstoffen u. Herren- stoffen

benutzbar für Kleider, Kostüme, Röcke, Hauskleider, Blusen, Jackets, Herren-, Knabenanzüge und Hosen.

Ein Posten Unterröcke, Schürzen, Hemden, Handtücher, Wischtücher Taschentücher, Bettzeug- u. Inlett- Reste zur Hälfte des Wertes.

**200 Stück Schlafdecken** zu noch nie dagewesenen Preisen.

**Gardinen-Reste!**

wie u. ohne, soll. zu 1-4 Renst. Stores und Vorhänge spottbillig.

Fabriklager Greis-Geraer Kleider- stoffe 10, L. Sarrestrasse 10, L.

**Nähmaschinen**

wie u. geb. 10-100 M., riesige Auswahl. **Mildner, Jakobsg. 3.**

## Für Jahrmarkts-Sonntag

finden Sie im

# Kaufhaus für Monatsgarderoben

Dresden-A., Prager Strasse 26 (Laden)

zu bekannt billigen Preisen ein großes Lager in neuen, verbleiben gezeichneten und getragenen

### Winter-Paletots u. Ulster

M. 10.-, 14.-, 20.- usw.

**Eleg. Anzüge** M. 10.-, 12.-, 18.- usw.

**Stoffhosen** . . . M. 4.50, 5.-, 6.- usw.

Ebenso empfehlen wir unser großes Lager in

### Winter-Joppen.

# Kaufhaus für Monatsgarderoben

26 Prager Strasse 26.

Geöffnet von vorm. 11 Uhr bis abends 9 Uhr.

### Möbel-Ausverkauf!

Wegen Räumung zu herab- gesetzten Preisen

**Wohnzimmer  
Schlafzimmer  
Küchen**

sowie alle andern Möbel. Polstermöbel, Spiegelalger. Möbelfabrik und -magazin

Berthold Werner, Ammonstr. 29.

Jahrmarkts-Sonntag geöffnet!

Soeben erschienen:

## Die Grenzen auf!

Erinnerungsblatt

an den Demonstrations-Zug in Wien am 2. Oktober 1910.

Reich illustriert. Preis 20 Pf. Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung, Dresden, Grosse Zwingerstrasse 14.

## Moderne Möbel

kaufen Sie zum Jahrmarkt am besten und billigsten in riesiger Auswahl. — Küchen, modern gemalt, von 40 M. an. Schränke, Plüsch-Sofas von 40 M. an, Stühle, Kommoden, Büffets von 80 M. an. Tische, Stühle, englische Hochstuhl-Bettstellen mit Matratzen von 35 M. an. Schlafzimmer von 135 M. an. sowie ganze Wohn- einrichtungen. — Eigene Fabrikation.

**Hermann Schneider, Gr. Zwingerstr. 14**  
im Hause der Dresdner Volkshausung.

## Aepfel!

Goldh. u. Reinett. 15 Pf. 1 M., Flugäpfel 1/2, Str. von 1 M. an zu verkaufen. **Kemnitz, Bahnstraße 6.**

## Dieses



laufen Sie am vorteilhaftesten in großer Auswahl nur bei

## Möbel-Kesse

Rosenstraße 45  
part. 1., 2., 3. u. Hintergeb.  
Teilzahlung gestattet.



**Raus**  
aus dem Bett muss jeder der einen Wecker kauft vom **Uhrmacher Müller** Rosenstr. 40

gegen Kopfkühe und Ohren- schmerz

## Knax

der Flasche 20. — 50. erhältlich in Dresden: **Kraus-Drog., Rosenthalstr. 12** u. **Otto Timpe, Weidenstr. 22** i. Dresden-N.: **Dr. J. J. Stern, Hauptstraße** i. D.-Wien: **Richard Herrlich, Pragerstr. 122** i. Weiden: **Adler-Drogerie** i. Dresden: **H. Seim, Hauptstr. 12** i. Brieg: **Germania-Drogerie**

## Prima rate Spielkartoffeln

(Bayerische Rosen) sowie weitere möhren gibt es bei **Wächter, Hauptmarktstr. 11**

**Hygienische Bedarfs-Artikel**  
Mutterspritzen  
Spülkannen, Leibbinden sowie sämtliche **Frauen-Artikel** Kataloge gratis.  
**R. Freisleben**  
Postplatz.  
Man achte auf Firma.

Genarienthüne, Post-Gänger, bei **P. Mothe, Deubenerstr. 38**



# Eröffnung der Dresdner Fischhallen

Donnerstag den 27. Oktober

Deutsche Seefisch-Handels-Aktien-Gesellschaft.  
Kuxhaven.

Geestemünde.  
Kuxhavener Fischhandels-Gesellschaft, Dresden, Webergasse 17.

Jahrmarkts-Sonntag geöffnet!

38

## Die einzige Firma in Dresden

welche treu ihrem Grundprinzip: „Kleinsten Nutzen – Massenumsatz“  
— moderne Herren- und Knaben-Garderobe nachweislich mit nur 15 Pfennig  
Nutzen pro einer Mark verkauft, ist das „Deutsche Kaufhaus“ (laut  
gerichtlicher Bestätigung vom 20. März d. J.).

Es ist daher feststehende Tatsache  
daß das „Deutsche Kaufhaus“

nachweislich das billigste Spezial-Geschäft  
für

moderne Herren- u. Knaben-Garderobe  
am Platze ist.



und zwar:

### Winter-Paletots, Ulster und Anzüge

in neuesten Fassons und Farben  
Einkauf laut Rechnung: M. 12.50 15.00 20.00 25.00 30.00 35.00 40.00 45.00  
Verkaufspreis: M. 14.98 17.25 23.00 28.95 34.50 40.25 46.00 51.75

### Gehrock-, Frack- und Smoking-Anzüge

Einkauf laut Rechnung: M. 25.00 30.00 35.00 40.00 45.00  
Verkaufspreis: M. 28.75 34.50 40.25 46.00 51.75

### Winter-Joppen, warm gefüttert, glatt und mit Falten

Einkauf laut Rechnung: M. 5.50 7.00 8.50 10.00 15.00 18.00 20.00  
Verkaufspreis: M. 6.33 8.33 9.78 11.50 14.95 17.25 20.70 23.00

### Pelerinen, wasserdicht, marcngo und oliv

Einkauf laut Rechnung: M. 6.00 8.00 10.00 15.00 18.00  
Verkaufspreis: M. 6.90 9.20 11.50 14.95 17.25 20.70

### Stoffhosen, weiße u. Phantasie-Westen

Einkauf laut Rechnung: M. 1.75 2.25 3.00 3.50 4.00 5.00 6.00 7.00 8.00 10.00  
Verkaufspreis: M. 2.02 2.60 3.45 4.03 4.60 5.75 6.90 8.05 9.20 11.60

### Arbeits-hosen, Maschinisten-Anzüge etc. in grosser Auswahl.

### Jünglings-Garderobe

in derselben Auswahl entsprechend billiger.

### Kinder-Bekleidung

wie Anzüge, Pyjacks, Ulster, Pelerinen, Joppen,  
einz. Hosen etc. in modernen Fassons und Farben, in größter Auswahl.

Auf jedem Gegenstande, sowohl in den Schaufenstern als auch im Lager,  
sind die Ein- und Verkaufspreise in deutlichen Zahlen zu lesen und  
werden auf Wunsch jedem Käufer die Original-Rechnungen vorgelegt, um die Preise  
vergleichen zu können.  
Für die Wahrheit dieser Angaben bürgt schon das Gesetz  
gegen unlauteren Wettbewerb.

## „Deutsches Kaufhaus“

Michael Sternschein

Marschallstr. 38 DRESDEN-A. Ecke Gerichtsstr.

Vom Hauptbahnhof direkte Verbindung mit der Linie 1 und 5.

Jahrmarkts-Sonntag geöffnet!

38

**Menstruations-**  
tropfen „Gloria“ gen. Perioden-  
lösung a Fl. 2.50, in doppeltstark.  
Carl G. — W. Ankerkennungen  
& k. schnelle Wirkung des Mittels.  
Frau Kouninger, am See 27.  
Ecke Altpalaiswaldauer Platz.

**Musik** - Instrumente  
aller Art  
kauft, tauscht  
und repariert  
1111 Ziegelstraße 13  
Otto Frießel  
Gebäude Steinstraße.

**Zum Jahrmarkt**  
Drachiv. Sofas, Matrasen, Holz-  
möbel, gut u. billig Freibergerstr. 4b.  
**Sammet**  
empfehle zu Fabrikpreisen  
Julius Böhmert, Deu en  
Dresdner Str. 7 (unterhalb des Sächs. Wollz.)

## Kirmes-Offerte.

Für die jetzt so teure Molkereibutter empfehle  
ich als wertvollen Ersatz meinen feinen Schbutter-  
Ersatz als erstklassige Tafel-Margarine

„Saalestern“  
per Pfund 90 Pf. mit Zugaben.

Wein bedeutend im Preise herabgelegtes feines

„Sternmehl“  
5-Pfund-Beutel 85 Pf.

Krügers Pflanzenfett  
100 Proz. Fettgehalt, Pfund 65 Pf.

Palmbutter  
Pfund 65 Pf., 1/2 Pfund 33 Pf.

Reines Schweinefleisch . . . Pfund 83 Pf.  
Nudelfeine Blutwurst . . . Pfund 65 Pf.

Um auch solche Kunden, die  
meinen Schbutter-Ersatz Saale-  
stern noch nicht probiert, zu  
einem Verh. zu veranl., ver-  
abte. ich vom 21. d. M. 1910.

Elsa Vogel, Deuben

: Dresdner Strasse 66 :

Empfehle ferner:

Merkmale Braunschweiger Konerven zu den  
billigsten Preisen unter Garantie guter Haltung  
und Haltbarkeit.

ff. geschälte Zucker . . . . .	a Pfd.	21 Pf.	
ff. Scharfzucker . . . . .	a Pfd.	26 Pf.	
ff. Rohrzucker . . . . .	a Pfd.	95 Pf.	
ff. Gausalt-Kaffee . . . . .	a Pfd.	115 Pf.	
Juckerbonia, ausgegossen . . . . .	a Pfd.	28 Pf.	
1-Pfund-Würfel . . . . .		35 Pf.	
2-Pfund-Tüten . . . . .		75 Pf.	
1-Pfund-Glas reiner Blütenhonig . . . . .		95 Pf.	
1-Pfund-Glas . . . . .		50 Pf.	
ff. Karmelade, gemischt . . . . .	a Pfd.	25 Pf.	
Linien . . . . .	Pfd.	15 Pf.	Reis . . . . . Pfd. 18 Pf.
Gellerlinen . . . . .	20 Pf.		Brot . . . . . 23 Pf.
Grauenheim . . . . .	15 Pf.		Böhen . . . . . 18 Pf.
Grauen, gr. . . . .	15 Pf.		Erbsen . . . . . 20 Pf.
Grich . . . . .	20 Pf.		Erbsen gelb . . . . . 22 Pf.
Wal-Kaffee . . . . .			a Pfd. 25 Pf.

Auf vorstehende billige Preise  
gewähre noch 6% in Marken.

1 Pfd. Saalestern  
1 Pfd. block-  
schokolade für gut 93 Pf.  
3 Pfd. Saalestern  
5 Pfd. Sternmehl f. gut 3 Pf.

## Zum Jahrmarkt

kaufe

nur bei

## auf Kredit Carl Klingler

Dresden

Wallstrasse 2, I., neben der Markthalle.

## Möbel

Spiegel, Polsterwaren, komplette Einrichtungen,  
moderne Schlafzimmer und Küchen.

### Herren- und Knaben-Garderobe:

Winter-Paletots  
Winter-Joppen  
Winter-Anzüge  
Winter-Pelerinen.

### Damen- und Mädchen-Konfektion:

Winter-Jackets, Paletots, Capes und Kleider.

Winter-Kostüme, Röcke und Blusen.

— Pelzwaren. —

Schuhwaren für Damen, Herren und Kinder.

Näh- und Wringmaschinen, Uhren, Bilder, Kinder-Sport-  
und Liegewagen, Klappfahrstühle.

Gardinen, Stores, Tisch-, Bett- und Kommodendecken,  
Teppiche, Läufer, Portieren.

Jahrmarkts-Sonntag geöffnet.

3 Mark

Bei 10 M. Anzahlung nehme diese Annonce mit 3 M. in Zahlung.

3 Mark

## Zigarren

Johannes Richter

Dresden-A., Landhausstraße 8.

5 Pf. 3.40 3.50 3.60 3.85

8 „ 4.50 4.60 4.80 4.80

10 „ 5.40 5.60 5.80 6.00

12 „ 6.50 6.80 7.00 7.50

15 „ 8.20 8.40 8.50 9.00

18 „ 9.80 10. - 11. - 11.50

Zigaretten zu Fabrikpreisen.

64 Pakete Zündholzer 95 Pf.

10 „ 2.35

Infolge meiner großen Umsätze  
u. ganz geringem Nutzen ist jeder  
von mir bezog. Wiederverkäufer  
in der Lage, den vermögsten  
Ansprüchen gerecht zu werden.  
Jahrmarkts Sonntag geöffnet.

Sieben erläutern:

## Protokoll

über die Verhandlungen des Parteitags der Sozial-  
demokratischen Partei Deutschlands in  
Magdeburg

Abgehalten vom 18.-24. September 1910.

Preis 1.25 M.

Su beziehen durch die  
Bolschbuchhandlung Dresden, Gr. Zwingerstr.

Jch suche  
für einige Fabriken  
**Erfindungen**  
u. Besorge Schutz u. Verkauf.  
Patenting. Hülsmann  
Dresden  
Waisenhausstr. 32

Zum Jahrmarkts-Sonntag geöffnet.  
Große Auswahl in neuen  
Herren- und Knaben-  
Muster-Anzügen  
sowie getragene Herren- u.  
Knab. Winterüberzieher  
zu spottbilligen Preisen bei  
Rath, Gr. Brüderg. 10, 2.

**5 Knaben-Anzüge**  
**1 Burschen-Anzug**  
billigst zu verl. Scheffelstr. 18, II. L.  
Nahmachern, nur Reibmisch-  
ständer u. Gelegenheitsst. noch in  
neue, auch Singers' Jungst. bill.  
zu verl. Wat. n. Str. 1., vt. 2.





...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...



